Mit Neujahrs-gruß von Landrat Thorsten Stolz

stadtjournal

freigericht

mit linsengericht

Gesunde Füße – Ein Stück Lebensqualität

Ausgabe 1 • Januar 2026

Anzeige

www.racky-podologen.de

Nähere Informationen auf dem beigelegten Flyer

Was • Wann • Wo • Was • Wann • Wo

Freigericht

Sa, 24.01.
Harmonie Neuses
19.30 h: Jubiläumskonzert – 100 Jahre Musikverein Harmonie Neuses
Mehrzweckhalle Neuses

So, 25.01.
„Die Klopper"
13-18 h: Kinder- und Seniorensitzung
Freigericht-Halle

Fr, 30.01.
Concordia Neuses
20 h: Whiskey-Abend
DJK-Vereinsheim

Sa, 31.01.
„Die Klopper"
18 h: „Iss' mal in Lila" – die anner Sitzung
Freigericht-Halle

Sa, 07.02.
„Die Klopper"
19 h: 1. Traditionelle Sitzung der Klopper
Freigericht-Halle

Sa, 07.02.
SV Bernbach
19 h: Après-Ski-Party
Vereinsheim

Di, 10.02.
St. Peter und Paul Freigericht
14-18 h: Seniorenfasching in Horbach
Siegfried-Blaszczyk-Haus

Do, 12.02.
Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene
17-20 h: Kreativtreffen
Sigrid.Blaich-Horn@web.de
Gasthaus Freigericht

Do, 12.02.
SV 09 Somborn
19.09 h: Schwarz-Blauer Weiberfasching
Solar-Arena

Do, 12.02.
TGV Altenmittlau
19.30 h: Weiberfasching
Vereinsheim SV Altenmittlau

Fr, 13.02.
KJG Bernbach
15-18 h: Kinderfasching
Klangfabrik

Fr, 13.02.
FF Nord
19 h: Feuerwehrfasching
Feuerwehrhaus Nord

Fr, 13.02.
Sängervereinigung Neuses
19.30 h: Faschingsparty
Pfarrheim Neuses

Sa, 14.02.
Viktoria Altenmittlau
14 h: Kinderfasching
20 h: Faschingsparty
Freigericht-Halle

So, 15.02.
TG Somborn
14.30-17.30 h: Kinder-maskenball
Vereinsheim TG Somborn

Mo, 16.02.
Concordia Neuses
15-18 h: Kinderfasching
DJK-Vereinsheim

Di, 17.02.
Vogelschutzgruppe 1965 Horbach e.V.
15-18 h: Kräppelnachmittag
Vogelschutzhütte Horbach

Linsengericht

Fr, 30.01. - Sa, 14.02.
KSG Fidelio e.V.
20.11 h: Fremdensitzung – auch am 31.01. und 07.02., an diesen Terminen
Beginn 19.11 Uhr
Eintrittskarte erforderlich
01.02., 14.11 h: Kinder-fasching
05.02., 20.11 h: Damen-sitzung – Das Original
06.02., 20.11 h: Herren-sitzung – Mann oh Mann
08.02., 14.11 h: Kindersitzung
14.02., 18 h: Western-kostümball „Rodeo"
Bürgersaal Altenhaßlau, Hauptstr. 29
fidelio-altenhasslau.de

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos: redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 2: 29.1.26
Ausgabe 3: 26.2.26

Neuer Besucherrekord: „Dicke Tanne" wird zur Partymeile

Freigericht. Auch im vergangenen Jahr hatten sich wieder zahlreiche Gäste an der „Dicken Tanne", dem Gelände der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Ortsverband Freigericht e.V., eingefunden, um gemeinsam Silvester zu feiern. Schnell füllte sich das Vereinsheim mit Wandergruppen, darunter auch Geocacher aus der Region zwischen Frankfurt und Fulda, die dort traditionell ihren Jahresabschluss begehen. Insgesamt kamen rund 2.000 Gäste zusammen, was einen neuen Besucherrekord darstellt.

Für die Ausrichtung der Veranstaltung hatte Vereinschef Thomas Röll zahlreiche ehrenamtliche Helfer*innen wie Freunde der Feuerwehr Langenselbold mobilisiert. Bürgermeister Waldemar Gogel übernahm die erste Schicht am Grill. Die Ausgabestellen kamen mit dem Verkauf kaum hinterher. Auch am Glühweinstand herrschte Hochbetrieb. Gut versorgt stand dann der Austausch untereinander im Vordergrund. An den Sitzgruppen, im Zelt und um die Feuerschale trafen die Gäste bekannte Gesichter oder schlossen neue Freundschaften. Die kleinen Besucher*innen konnten sich auf dem Spielplatz austoben. Auch einige Sportler*innen vom Oberrodenbacher Silvesterlauf nutzten die Gelegenheit zur fröhlichen Nachbesprechung. Am Ende zog der Verein ein positives Fazit: „Der Einsatz hat sich gelohnt. Wir brauchen aber mehr Aktive, um diese Tradition zu erhalten", fasste Röll seine ersten Eindrücke zusammen. Ob als Mitglied oder Helfer*in für Veranstaltungen – jede*r sei willkommen und eingeladen, in der Schutzgemeinschaft mitzuwirken.

Rund um die „Dicke Tanne" feierten die Gäste den Jahresausklang (Foto: Gunther Schilling)

Weitere Informationen gibt es online auf www.sdw-freigericht.de.

25. Januar • Freigerichthalle

Jetzt Tickets für Kinder- & Seniorensitzung sichern

Freigericht. Am Sonntag, 25. Januar, findet ab 14.11 Uhr die Kinder- und Seniorensitzung des 1. Somborner Carneval Vereins „Die Klopper" 1961 e.V. in der Freigerichthalle statt. Das Seniorenbüro übernimmt dabei die Eintrittskosten für die Senior*innen Freigerichts. Tickets, maximal zwei pro Person, gibt es an der Zentrale des Rathauses. Voranmeldungen sind nicht nötig, jedoch ist die Anzahl an Plätzen begrenzt.

Seniorenprogramm für 1. Halbjahr veröffentlicht

Freigericht. Auch in diesem Jahr bietet die Gemeinde Freigericht wieder ein vielfältiges Programm für ihre Senior*innen.

Neben den altbekannten Angeboten wie „Wasserbewegung im Hallenbad" hat das Seniorenbüro auch neue Programmpunkte entworfen. In Kooperation mit der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH werden diverse Vorträge sowie Workshops zu Themen rund um das dritte Lebensalter angeboten.

Einsteigerkurse zu Android- und iOS-Geräten oder Infoveranstaltungen zu Onlinebanking, Künstlicher Intelligenz, Pflegeleistungen und Wohnraumanpassungen finden ebenso einen Platz im Programm wie die Vorträge des Betreuungsvereins Main-Kinzig e.V. zu Patientenverfügung und Betreuungsrecht.

Ab 2. Februar bietet die Seniorenberatung an acht Montagen den Workshop „Sturzprophylaxe" in den Räumen des Rathauses an. Dabei werden Koordination, Kraft, Reaktionsgeschwindigkeit sowie Balance trainiert und Tipps zur Senkung des Sturzrisikos gegeben. Die Teilnahmegebühr beträgt 93 Euro. Bei der Online-Anmeldung über www.bildungspartner-mk.de ist das Seniorenbüro gern behilflich.

Mit zehn Einheiten startet ab Freitag, 13. Februar, wieder das beliebte „Ganzheitliche Gedächtnistraining". Der Kurs findet freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Rathaus statt. Mit gezielten Übungen und Denkaufgaben, unabhängig von Wissensstand und Erfahrung, möchte Kursleiter Holger Saß die Merk- und Denkfähigkeit der Teilnehmenden verbessern. Wortfindungen, Koordination, Konzentration, Kreativität und Beweglichkeit spielen dabei ebenfalls eine Rolle. Der Teilnahmebeitrag für Freigerichter*innen beläuft sich auf 50 Euro, Auswärtige zahlen einen Aufschlag von 10 Euro. Da die Anzahl an Plätzen begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten. Ein entsprechendes Formular findet sich im Rathaus oder online auf www.freigericht.de.

Diese Angebote stehen, sofern kostenfrei, allen Interessierten zur Verfügung. Veranstaltungen, die eine schriftliche Anmeldung erfordern, sind der Gruppe der Senior*innen ab 60 Jahren vorbehalten.

Für Fragen steht die Seniorenberaterin Simone Pletka, Telefon 06055 916-339, E-Mail soziales@freigericht.de oder simone.pletka@freigericht.de, zur Verfügung. Ausführliche Informationen zum Programm finden sich außerdem online auf www.freigericht.de, in der gedruckten Broschüre (erhältlich im Rathaus) sowie zeitnah vor den Veranstaltungen in der regionalen Presse.

Landgasthof
Zur Quelle
Whiskeytasting
mit Mareike Spitzer
&
3-Gänge-Menü
inkl. stillem Wasser
30. Januar '26
ab 19 Uhr
Genießen Sie ein außergewöhnliches 3-Gänge-Menü und probieren Sie dazu 6 ausgewählte Whiskeys. Die Kosten für Tasting und Menü liegen bei 79 € und Sie erhalten im Anschluss die Möglichkeit, Ihren Lieblingswhiskey zu erwerben.
Verschenken Sie das Tasting doch einfach als Gutschein!
ANMELDUNG:
0 60 53 - 29 10
info@gasthof-zur-quelle.de
VERANSTALTUNGSORT:
Leipziger Straße 15
63607 Wächtersbach

Veranstaltungskalender 2026 im Rathaus abholbereit

Freigericht. Auch in diesem Jahr bietet der Freigerichter Veranstaltungskalender wieder einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Angebote der Gemeinde – von Konzerten und Sportevents über buntes Vereinsleben bis hin zu Beratungsangeboten für alle Generationen.

Eine Besonderheit ist dabei, dass die Auflage diesmal in einem neuen Design erstrahlt. Der Dank gilt den Vereinen, die abwechslungsreiche Veranstaltungen zum Projekt beigesteuert haben. Sie werden gebeten, Änderungen oder Ergänzungen, die den Kalender oder die Vereinsliste betreffen, zeitnah der Gemeinde mitzuteilen, damit die Informationen stets aktuell bleiben. Im Eingangsbereich des Rathauses kann der Kalender kostenlos während der regulären Öffnungszeiten erworben werden. Die Vereine bekommen ihn per E-Mail zugeschickt.

Alle Termine werden zudem online auf www.freigericht.de veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert. Bereits jetzt sind erste Veranstaltungen für das kommende Jahr eingetragen.

Für Fragen steht Sandra Grüb, zuständig für Vereins- und Kulturwesen, telefonisch unter 06055 916-133 zur Verfügung.

Berufsmesse der KSF findet großen Anklang

Freigericht. Im Zuge einer Berufsmesse hat die Kopernikusschule Freigericht (KSF) im November ihre Pforten für 18 Unternehmen sowie 10 Repräsentanten verschiedener Berufsgruppen geöffnet, die vom Rotary Club akquiriert worden waren. Auch Institutionen wie Polizei und Bundeswehr stellten sich vor.

Mit solch einer Messe möchte die Schule alle Beteiligten möglichst niedrigschwellig in den Austausch bringen und stellt den Schüler*innen daher unter anderem Fragenkataloge für Gesprächsanlässe bereit.

„Dieser Baustein unseres Berufsorientierungskonzepts ist bereits sehr groß, aber die Evaluationen zeigen, dass gerade die Breite des Angebots für die Schüler wichtig ist“, betonte Organisator Alexander Rohrbeck. Das Angebot solle zukünftig erweitert werden. Regionale IT-Unternehmen sowie künstlerische Berufe würden dabei in den Blick genommen.

Abschließend dankte Rohrbeck noch den Kooperationspartnern, insbesondere dem Rotary Club, ohne die solche Aktionen kaum möglich seien. Um sich über die verschiedenen beruflichen Möglichkeiten nach der Schulzeit zu informieren, folgen für die Elftklässler*innen noch Praktika, Bewerbungstrainings, Workshops mit der TU Darmstadt oder individuell auswählbare Hochschulbesuche.

*Die Messe half den Schüler*innen, sich über verschiedene Ausbildungen und Berufe zu informieren*

Ausgabe 2 erscheint am 17.2.26
Anzeigenschluss:
29.1.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
30.1.26 • 7 h

Ausgabe 3 erscheint am 17.3.26
Anzeigenschluss:
26.2.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
27.2.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**
Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**
Apothekennotdienst **0800 0022833**
Giftnotruf **06131 19240**
TelefonSeelsorge® **0800 1110111**
Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

Weihnachtsmann fährt mit Boot durch das Hallenbad

Freigericht. Ein Weihnachtsmann, der mit einem Schlauchboot ins Schwimmbad einzieht und dabei von seinen Rentieren im Becken begleitet wird – was zunächst ungewöhnlich erscheint, ist bei der DLRG Ortsgruppe Freigericht e.V. längst zur Tradition geworden. Auch im vergangenen Jahr wurde der Weihnachtsmann 25 Meter quer durch das Wasser gezogen, bevor er am Beckenrand anlegte.

Auch im vergangenen Jahr wurde der Weihnachtsmann durch das Becken des Hallenbads Platsch gezogen

Besonders erfreut zeigte er sich über die regelmäßige Teilnahme der Kinder am Training und lobte ihren Einsatz. Nach der Bescherung mit süßen Überraschungen verwandelten die Trainer*innen das gesamte Hallenbad in eine große Spiellandschaft, in der sich die jungen Schwimmer*innen nach Herzenslust austoben konnten.

Die 2. Vorsitzende Simone Herrwerth zeigte sich zufrieden: „In diesem Jahr haben die Kinder besonders regelmäßig am Training teilgenommen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken." Der Dank gelte auch den Eltern, welche die Kinder zum Training bringen und später wieder abholen, sowie den ehrenamtlichen Trainer*innen und Ausbilder*innen. Dazu zählten auch die Wachgänger*innen. Sie alle trügen dazu bei, dass der Trainingsbetrieb und der Wachdienst zuverlässig stattfinden könnten.

„So stolz wir auch auf den konstanten Trainingsbetrieb sind, umso längere Wartezeiten ergeben sich dafür auch für neue Mitglieder. Uns fehlt schlichtweg der Platz. Die Bahnen sind alle belegt", gibt Herrwerth zu bedenken. Interessierte Kinder könnten sich deshalb erst ab Ende Juli für eine Schnupperstunde im Regelbetrieb anmelden. Der zuletzt ausgeschriebene Anfängerschwimmkurs sei innerhalb weniger Minuten ausgebucht gewesen, ein weiterer Kurs könne erst im Oktober angeboten werden. Um der großen Nachfrage besser gerecht zu werden und mehr Kindern den Zugang zum Schwimmen zu ermöglichen, ist der Verein auf qualifizierte Schwimmlehrer angewiesen, die einen zweiten Anfängerkurs eigenständig übernehmen können. Wer sich eine ehrenamtliche Mitarbeit vorstellen kann, ist eingeladen, sich beim Verein zu melden.

Regelmäßiges Training ist für die Mitglieder von großer Bedeutung. Nur durch kontinuierliches Üben können sie ihre Kondition verbessern, Schritt für Schritt zu Rettungsschwimmer*innen ausgebildet werden und zugleich optimal auf Wettkämpfe vorbereitet sein.

Erste Termine für 2026 bekannt gegeben

Die Jahreshauptversammlung des Vereins ist für Freitag, 20. März, vorgesehen. Am Samstag, 18. April, richtet die Ortsgruppe im Hallenbad Platsch die Bezirksmeisterschaft im Rettungsschwimmen des Main-Kinzig-Kreises aus. Die Sieger*innen dieser Meisterschaft qualifizieren sich für die Hessischen Rettungssportmeisterschaften der DLRG Hessen.

Weitere Informationen zum Verein gibt es online auf frei gericht.dlrg.de.

Malermeister Willand
Die Profisanierer
20 Jahre
Putz & Anstrich
Fachwerksanierung
Schimmelpilzsanierung
Lehmputz • Vollwärmeschutz
Naturbaustoffe/-kalkputz
63594 Hasselroth
Telefon (0 60 55) 8 39 18

TECHNIK SERVICE WEIS
COMPUTER - SMARTPHONE - TABLET - KONSOLEN
FÜR SIE IM BEREICH
IT & TELEKOMMUNIKATION TÄTIG:
· Reparatur von Smartphones, Tablets, Computern und Spielekonsolen
· Verkauf von neuen, generalüberholten und gebrauchten Geräten sowie Zubehör
· Installation, Einrichtung und Inbetriebnahme vor Ort
· Datenrettung · Absicherung und Wartung
· kompetente Beratung
Hauptstr. 4 · 63825 Schöllkrippen · Tel. 06024 8005838
Mobil 0176 40756054 · www.technik-service-weis.de
SCANNEN

Ihr Steuerberater empfiehlt:

Erbschaftsteuerfallen in Testamenten (Teil 3)

Eine unter Ehegatten weit verbreitete Form der letztwilligen Verfügung ist die Regelung des gemeinsamen Nachlasses in der Form eines „Berliner Testaments“. Dieses sieht in den meisten Fällen vor, dass der überlebende Ehegatte zunächst den verstorbenen Ehegatten beerbt und ferner Schlusserben eingesetzt werden. Ein derartiges gemeinschaftliches Testament soll bezwecken, dass dem überleben den Ehegatten die höchstmögliche Versorgung zukommt und erst nach dessen Ableben das Vermögen an andere Begünstigte übergeht.

In vielen Fällen werden aber die möglichen erbschaftsteuerlichen Folgen eines solchen Testaments nicht oder nicht ausreichend hinterfragt, was ich an folgendem Beispiel verdeutlichen möchte:

Max und Maria Munz, beide 65 Jahre alt, keine Kinder, sind in zweiter Ehe seit nunmehr drei Jahren verheiratet. Max hat in die Ehe ein Bankdepot mit 50.000 Euro eingebracht. Maria verfügt aus einer Erbschaft von ihren Eltern im Jahre 1990 über ein größeres Vermögen. Dieses setzt sich aus Festgeldkonten (Stand: 500.000 Euro) und zwei Immobilien zusammen. Immobilie 1 hat einen Wert von 700.000 Euro und ist vermietet. Immobilie 2, in der die Eheleute

(v.l.): Frau Dilger – Herr Ludwig – Frau Kopp

Munz leben, hat einen Wert von 900.000 Euro. Im vergangenen Jahr haben beide ein Berliner Testament errichtet und dieses beim Nachlassgericht hinterlegt.

In Anbetracht des „Ungleichgewichts“ in der Vermögensverteilung fragen sich beide nun, was denn erbschaftsteuerlich passiert, wenn Max seine Frau beerben würde. Mit dieser Erkenntnis und dem Wunsch, eine steuerlich optimierte Vermögensnachfolge sicherzustellen, suchen beide ihren Steuerberater auf.

Dort erfahren sie, dass die Vermögen beider Eheleute (Max = 50.000 Euro und Maria = 2.100.000 Euro) getrennt zu betrachten sind. Es gibt also keine Vermischung des Vermögens oder eine sogenannte „Zusammenveranlagung“, wie wir sie bei der Einkommensteuererklärung kennen. Dies bedeutet, dass bei Vorliegen eines Berliner Testaments der überlebende Ehegatte alles erbt. Sollte also in unserem Beispiel Maria vor Max versterben, müsste dieser den Erwerb von 2.100.000 Euro versteuern. Von dem Erwerb darf Max dann einen Freibetrag für Ehegatten von 500.000 Euro sowie einen Freibetrag für Bestattungskosten von 15.000 Euro abziehen, sodass auf den Erwerb von 1.585.000 Euro eine Erbschaftsteuer von 19 Prozent = 301.150 Euro fällig würde.

Wie kann eine derartige Steuerbelastung optimiert werden?
Eine mögliche Lösung könnte so aussehen, dass Maria bereits zu Lebzeiten ihrem Mann das selbst genutzte Haus im Wert von 900.000 Euro schenkt. Diese lebzeitige Schenkung ist gänzlich steuerbefreit und schmälert daher auch nicht den Freibetrag zwischen Ehegatten von 500.000 Euro. Nach Verstreichen einer „Schamfrist“ (zum Beispiel ein bis zwei Jahre) kauft Maria von ihrem Mann das halbe Haus zum Preis von 450.000 Euro zurück. Dieser Verkauf ist erbschaftsteuerlich und grunderwerbsteuerlich nicht relevant. Maria zahlt den hälftigen Kaufpreis von 450.000 Euro an ihren Mann, sodass im Ergebnis eine (erbschaftsteuerlich neutrale) Teilung des Vermögens erfolgt ist. Bei einem eintretenden Todesfall müsste zwischen den Eheleuten ein deutlich niedrigerer Erwerb versteuert werden, was noch weiter optimiert werden kann, wenn der überlebende Ehegatte die Immobilie in den folgenden zehn Jahren als eigene Wohnung nutzt. Durch diese recht einfache Gestaltung lassen sich im dargestellten Beispielsfall durchaus mehr als 100.000 Euro Steuern sparen.

Wann dürfen wir Sie hinsichtlich Ihrer Nachfolgeplanung steuerlich beraten?

Ihre
Ludwig Steuerberatungsgesellschaft mbH, Rodenbach
Fachkanzlei für Unternehmensnachfolge
Fachkanzlei für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung

Ludwig
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steueroptimierung | Erbschaft- & Schenkungsteuer
Steuerliche Spezialfragen

Ludwig Steuerberatungsgesellschaft mbH
Erfurter Straße 20 | 63517 Rodenbach
06184 / 93670 | kanzlei@steuerkanzlei-ludwig.com

31. Januar • Pfarrheim St. Johannes Nepomuk Kassel

Kässeler Pfarrfasching lädt zum närrischen Treiben

Biebergemünd. Am Samstag, 31. Januar, findet der beliebte Kässeler Pfarrfasching im Pfarrheim von St. Johannes Nepomuk Kassel, Ketteler-straße 21, statt.

In der Bütt werden Ereignisse aus dem Biebergemünder Ortsteil, aus der Kirche und nicht zuletzt aus Gesellschaft sowie Politik mit kritisch-lachendem Faschingsblick beleuchtet.

Beginn ist um 19.33 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Alle Interessierte sind herzlich zum Lachen, Tanzen, Singen und närrischen Miteinander eingeladen. Der Eintritt ist frei.

22. Februar • Konzerthalle Bad Orb

„Vier Jahreszeiten – Drei Highlights der klassischen Musik“

Bad Orb. Die Tschechische Kammerphilharmonie aus Prag feiert am Sonntag, 22. Februar, in der Konzerthalle Bad Orb das 300-jährige Jubiläum von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ mit einem festlichen Konzert. Abgerundet wird das Programm durch Händels „Wassermusik“ und Haydns „Abschiedssinfonie“. Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr.

Die Tschechische Kammerphilharmonie mit ihrem Dirigenten Petr Chromczak (© Great Performances, Foto: Christian Rudnik)

Vor rund 300 Jahren – im Jahr 1725 – veröffentlichte Antonio Vivaldi seine weltberühmten „Vier Jahreszeiten“. Dieses außergewöhnliche Werk, das bis heute als eine der eindrucksvollsten musikalischen Naturdarstellungen gilt, bildet den feierlichen Mittelpunkt des Konzertprogramms. Der Komponist, selbst ein virtuoser Geiger, schuf mit diesen vier miteinander verbundenen Violinkonzerten ein Meisterwerk voller Energie, Farbenreichtum und Ausdruckskraft.

Ergänzt wird das Programm durch zwei weitere Highlights aus Barock beziehungsweise Klassik: Georg Friedrich Händels mitreißende „Wassermusik“, einst komponiert für eine königliche Bootsfahrt auf der Themse, sowie Joseph Haydns originelle „Abschiedssinfonie“, in der sich die Musiker nacheinander von der Bühne verabschieden – ein augenzwinkerndes Plädoyer für eine wohlverdiente Pause, das den Humor seines Schöpfers ebenso offenbart wie seine tiefe Menschlichkeit.

Die sorgfältige Zusammenstellung dieser drei Werke verspricht ein Konzert von hoher Ausdruckskraft und großer stilistischer Vielfalt.

Karten gibt es online über www.reservix.de, über die Tickethotline 0761 88849999 sowie an allen bekannten örtlichen Vorverkaufsstellen.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 2 Eintrittskarten für „Vier Jahreszeiten – Drei Highlights der klassischen Musik“ in Bad Orb. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Vivaldi“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 4. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 5. Februar, benachrichtigt.

Neues vhs-Halbjahres-programm ab sofort online

Main-Kinzig-Kreis. Das neue Volkshochschulprogramm der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH für das erste Halbjahr 2026 ist ab sofort online abrufbar. Auf www.bildungspartner-mk.de können Interessierte stöbern und ihre Wunschkurse direkt buchen.

Mehr als 1.000 Kurse an rund 70 Lernorten bieten ein breites Spektrum für alle Altersgruppen. Das Angebot reicht von Sprachen über Gesundheitskurse bis hin zu gesellschaftlichen Themen. Kreative Köpfe finden Inspiration in Malerei, Töpfern oder Kalligraphie, während praxisnahe Angebote im Bereich Beruf und IT auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereiten.

Auch das gedruckte Programmheft, das erstmals einen Magazinteil enthält, ist ab sofort erhältlich. Für Fragen rund um das Bildungsangebot steht das BiP-Team telefonisch unter 06051 91679-0 oder per E-Mail an vhs@bildungspartner-mk.de zur Verfügung.

Zaunteam
Zäune für Sicht und Lärmschutz.
Mit Sicherheit der ideale Rahmen für Ihre Gartenruhe.
Jetzt GRATIS-Beratung vereinbaren
Zaunteam Main-Kinzig
Tel. 06184 994 771 0

So „Multikulinarisch“ is(s)t der Main-Kinzig-Kreis

In „Multikulinarisch“ nehmen Köchinnen und Köche aus dem Main-Kinzig-Kreis die Leserinnen und Leser mit auf eine kulinarische Weltreise

Main-Kinzig-Kreis. In vielen Buchläden und öffentlichen Verkaufsstellen ist das Kochbuch „Multikulinarisch – So is(s)t der Main-Kinzig-Kreis“ wieder erhältlich. Darin geben Menschen aus dem Main-Kinzig-Kreis ihre Lieblingsrezepte preis, und zwar ganz bewusst nicht nur für hessische Gerichte, sondern auch für Speisen aus Ländern, die mit ihrer persönlichen Biografie zu tun haben. So vielfältig wie der Main-Kinzig-Kreis ist, so groß ist auch die Vielfalt dessen, was bei den Menschen im Kreisgebiet in den Topf und auf den Tisch kommt.

Auf 360 Seiten finden in „Multikulinarisch – So is(s)t der Main-Kinzig-Kreis“ sowohl Gutbürgerliches aus Deutschland als auch Spezialitäten aus europäischen und außereuropäischen Regionen Platz. 29 Köchinnen und Köche aus dem Main-Kinzig-Kreis nehmen die Leserinnen und Leser mit auf eine kulinarische Weltreise. Mit Humor und Leidenschaft präsentieren sie Rezepte aus ihren 20 Herkunftsländern. Für das Gelingen der Genüsse verraten die Autorinnen und Autoren sogar die eigenen Koch- und Küchenkniffe. Hochwertige Fotos sowie die ansprechende grafische und inhaltliche Gestaltung sollen Lust aufs Nachkochen machen.

Es schwingt Sehnsucht mit, wenn die Köchinnen und Köche, die längst in der Region an Main und Kinzig heimisch geworden sind, von den Esskulturen ihrer Herkunftsländer berichten. Sie beschreiben die Rituale der Gastfreundschaft und die Bedeutung der Speisen an Feiertagen oder Familienfesten. Sie erinnern sich, wie sie als Kinder bei Mutter oder Oma in der Küche standen und beim Kochen helfen durften und wie schön es war, gemeinsam mit den Liebsten zu essen.

„Multikulinarisch – So is(s)t der Main-Kinzig-Kreis“ kostet 22 Euro und ist in folgenden Geschäften erhältlich:
Herrn Mayers Buchladen, Hanauer Straße 6, und Buchhandlung Büchermeer, Steinweg 9, beide Langenselbold, Marktplatz im MKK-Forum, Barbarossastraße 24, Brentano-Buchhandlung, Langgasse 2, und Grimmelshausen Buchhandlung, Im Ziegelhaus 14, alle Gelnhausen, Dichtung und Wahrheit, Obertor 5, Wächtersbach, Buchladen am Freiheitsplatz, Am Freiheitsplatz 6, und Bücher bei Dausien, Salzstraße 18, beide Hanau, Spessart-Buchhandlung, Hauptstraße 22, Bad Orb, sowie Karmann’s Schöne Seiten, Obertorstraße 15, Schlüchtern.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Multikulinarisch – So is(s)t der Main-Kinzig-Kreis“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Multikulinarisch“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Mittwoch, 11. Februar.

Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 17. Februar, benachrichtigt.

Anzeige

„Die enorme Gestaltungskraft unseres Landkreises ist auf vielfältige Weise sichtbar"

MKK MAIN-KINZIG-KREIS

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Main-Kinzig-Kreis,

zunächst wünsche ich Ihnen ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2026 – verbunden mit einem optimistischen Blick in die Zukunft. Wir im Main-Kinzig-Kreis haben allen Grund dazu, um mit Zuversicht auf das neue Jahr zu blicken, denn trotz großer internationaler und nationaler Herausforderungen ist vieles bei uns vor Ort in Bewegung.

So hat der Kreistag noch im Dezember den Haushalt 2026 mit breiter Mehrheit beschlossen und damit ein klares Signal zur Stärkung und Weiterentwicklung unseres Landkreises gegeben. Allein für das neue Jahr enthält der Haushalt Rekordinvestitionen in einer Größenordnung von 105 Millionen Euro in die Infrastruktur zwischen Maintal und Sinntal.

Bildung und Schule sind Investitionsschwerpunkte

Investitionsschwerpunkt ist der Bereich Bildung und Schule: Hier stehen 2026 und in den darauffolgenden Jahren sogar 363 Millionen Euro an Finanzmitteln zur Verfügung – so viel wie noch nie in der Geschichte unseres Landkreises. Dabei geht es um Sanierungen, den Ganztagsausbau sowie Neu- und Erweiterungsbauten im Schulbereich. Der Neubau einer Oberstufe an der Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau, die Stärkung des gesamten Schulstandortes Maintal, der Bau einer neuen Grundschule in Erlensee, der Ersatzneubau der Brückenschule in Bruchköbel oder der Erweiterungsbau für die Brüder-Grimm-Schule in Steinau sind nur einige Beispiele für die laufenden Großprojekte an unseren Schulen.

Glasfaserausbau stärkt Wohn- und Wirtschaftsstandort

Fortgesetzt werden auch unsere millionenschweren Investitionen in den Glasfaserausbau: Rund 270 Millionen Euro werden wir hier bis Ende 2028 investieren und in insgesamt 19 Städten und Gemeinden den Glasfaserausbau eigenverantwortlich voranbringen. Damit machen wir den Wohn- und Wirtschaftsstandort fit für die Zukunft. Und insbesondere die Städte und Gemeinden in den ländlichen Regionen unseres Landkreises, im Spessart, im Vogelsberg und im Bergwinkel, profitieren hiervon. Es gibt in ganz Hessen kein vergleichbares Projekt, und das zeigt, dass Politik im Main-Kinzig-Kreis von Gestaltungskraft und Verantwortungsbereitschaft geprägt ist.

Verantwortung für Pflege und medizinische Versorgung

Verantwortung übernehmen wir auch für die Sicherstellung einer guten medizinischen und pflegerischen Versorgung der Menschen. Ich mache das an drei Handlungsfeldern deutlich: Der Main-Kinzig-Kreis betreibt eigene Alten- und Pflegezentren mit 14 Standorten, bekennt sich zu den Krankenhausstandorten der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen und Schlüchtern und hat mit der Gründung der Akademie für Gesundheit und Pflege die Grundlage dafür geschaffen, um den notwendigen Nachwuchs im medizinischen und pflegerischen Bereich verstärkt auszubilden.

Für die gemeinnützige GmbH geht es nach der erfolgreichen Eröffnung des neuen Physio-Campus und dem Erwerb eines Nachbargrundstücks nun um die Arbeiten für den Erweiterungsbau am Bildungshaus in Gelnhausen. In der neuen Akademie erweitern wir die Ausbildungsplätze für bis zu 800 Nachwuchskräfte im Bereich der Pflege, aber auch in weiteren Gesundheitsberufen.

Beispiel unserer Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung ist auch die Rettung des insolventen Medizinischen Versorgungszentrums in der Gemeinde Großkrotzenburg durch unsere Main-Kinzig-Kliniken. Dadurch leisten wir einen Beitrag zur langfristigen Sicherung der hausärztlichen Versorgung und dem Ausbau der fachärztlichen Versorgung in der Gemeinde.

Investitionen in Kliniken Gelnhausen und Schlüchtern

Mit dem neuen Haushalt stellen wir zudem Finanzmittel in Höhe von sechs Millionen Euro zur Verfügung, um Investitionen in unsere Main-Kinzig-Kliniken zu unterstützen: Diese Investitionen stehen für den Ausbau der zentralen Notaufnahme einschließlich Neustrukturierung der Anästhesie in Gelnhausen, den Umbau der Inneren Medizin in Schlüchtern sowie den Aufbau einer geriatrischen Tagesklinik in der Bergwinkel-Stadt bereit. Und die Menschen können sich darauf verlassen, dass es mit mir als Landrat keine Privatisierung der Kliniken geben wird und beide Krankenhausstandorte (Gelnhausen und Schlüchtern) erhalten bleiben.

Azubi-Campus zur Fachkräftesicherung

Mit dem Bau des zentralen Azubi-Campus in der Gemeinde Linsengericht setzt der Main-Kinzig-Kreis neue Impulse für Arbeit, Ausbildung und Fachkräftesicherung. Mit diesem Wohnbauprojekt geben wir den hiesigen Unternehmen ein überzeugendes Argument an die Hand, dass sich Auszubildende für eine Stelle im Kreisgebiet entscheiden. Wir erleichtern auf der anderen Seite den jungen Menschen den Weg in die Eigenständigkeit und die Suche nach bezahlbarem Wohnraum. Nach der Fertigstellung im Frühjahr 2027 hat das Gebäude Platz für rund 150 Auszubildende und Blockschüler.

Den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken

Und mindestens genauso wichtig wie die Umsetzung all dieser Projekte ist es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und bürgerschaftliches Engagement nach Kräften zu unterstützen. Auch dafür stehen der Main-Kinzig-Kreis und ich als Landrat. Das fängt an bei der kostenlosen Bereitstellung der kreiseigenen Sportstätten für Vereine, geht über die Ehrenamtskarten weiter bis hin zu den direkten Förderungen im sportlichen, kulturellen, sozialen und karitativen Bereich sowie im Brand- und Katastrophenschutz. Neben den persönlichen Besuchen vor Ort ist das der beste Weg, um den Dank, die Anerkennung und die Wertschätzung auszudrücken, denn ehrenamtliches Engagement hält unsere Gesellschaft zusammen – und das ist gerade in der jetzigen Zeit wichtiger denn je.

Unsere Demokratie und unsere 28 Städte und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis leben vom Mitmachen. Ich lade Sie deshalb ein: Machen Sie mit, gestalten Sie unseren Landkreis und übernehmen Sie Verantwortung!

Herzliche Grüße
Ihr Thorsten Stolz,
Landrat

29. Januar • Kulturherberge Gelnhausen

Verliebt ins Lesen – Sven Kemmler präsentiert „Dicke Schinken“

Gelnhausen. Alle, die sich (wieder) ins Lesen verlieben wollen, sind eingeladen, sich am Donnerstag, 29. Januar, in der Kulturherberge in Gelnhausen, Schützengraben 5, vom Autor und Kabarettisten Sven Kemmler und seinem Programm „Dicke Schinken“ verzaubern zu lassen. Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr.

Sven Kemmler hat sich ein Buch gekauft, einen richtig dicken Schinken, ohne an die Folgen zu denken. Denn jetzt hat er das Gefühl, es auch lesen zu müssen, obwohl es ungelesen ebenfalls gut im Regal aussähe. Aber mal im Ernst, wie lang kann so eine Lektüre schon dauern? Da muss Kemmler an Thomas Mann denken, und er weiß: Es kann sich ewig ziehen! Aber Lesen war ihm doch mal Lust, nicht Last. Hach, wo ist er hin, der Zauber? Die Stimme der Urgroßmutter, die den Räuber Hotzenplotz vorlas, das Warten auf den Bücherbus, der erste eigene Asterix, der Versuch des Schullehrplans, die Freude am Lesen unter dem bleiernen Absatz der „Pflichtlektüre“ zu zermalmen, gefolgt von der Erkenntnis: Niemals in seinem Leben wird der Mensch so viel von Literatur verstehen wie seine Deutschlehrer. Doch dann die Befreiung, der Tag, an dem man merkt: „Hurra, ich kann lesen, was ich will und wenn es mir passt, hah!“

Sven Kemmler unterhält mit seiner Liebeserklärung an das Lesen (Foto: Franziska Schrödinger)

Fortan stellt man sich die wichtigen Fragen. Was will man lesen, was soll man lesen, was darf man lesen? Ist ein Buch noch Literatur, wenn darin ein Ork auftaucht? Handelt es sich heutzutage überhaupt noch um ein Buch, wenn es kein Krimi aus Dänemark oder Schweden ist?

Das Kabarettprogramm „Dicke Schinken“ strebt danach, aus den Stöcken, die so viele beim Thema „Bücher“ im Hintern haben, Lanzen zu schnitzen, um diese fürs Lesen zu brechen: fröhlich, tiefgründig, zuweilen ganz geradeheraus blöd und – im Rahmen der Möglichkeiten des Kabaretts – auch erotisch.

Ausführliche Informationen gibt es auf www.gelnhausen.de. Karten können an allen Reservix-Verkaufsstellen oder online über www.gelnhausen.de/tickets erworben werden.

Bis 29. März • Museum Gelnhausen

Ausstellung „PLAYMOBIL-Stadtgeschichte(n)“ geht in die Verlängerung

Die Ausstellung „PLAYMOBIL-Stadtgeschichte(n)“ ist nicht nur für Kinder spannend (© Stadt Gelnhausen)

Gelnhausen. Stadtgründung, Kaiserpfalz und Hageltag im Miniformat – für die Ausstellung „PLAYMOBIL-Stadtgeschichte(n)“ im Museum Gelnhausen, Stadtschreiberei 3, die seit Juni läuft, hat der Hamburger Künstler Oliver Schaffer kunterbunte, detailreiche Spielzeuglandschaften mit über 5.000 Figuren inszeniert. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Ausstellung bis Sonntag, 29. März, verlängert.

Fantasievoll und liebenswert in Szene gesetzt, nehmen die nicht nur bei Kindern beliebten „Klickys“ die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise zur Gründung der Barbarossastadt Gelnhausen rund um das Jahr 1170, zum großen Ritterauflauf an der Kaiserpfalz und zur Reformation und Hexenverfolgung um 1600. Sie treffen auch auf die „verkehrte Welt“ von Grimmelshausen und die Gesellschaft um 1850, in der Philipp Reis das Telefon erfindet. Die Stadtrechtsfeier im PLAYMOBIL-Format rundet die Zeitreise durch Gelnhausen ab.

In der Ausstellung lässt Oliver Schaffer auch den regionalen „Hageltag“ mit PLAYMOBIL lebendig werden. An jenem denkwürdigen 15. August 1736 drohte der Altstadt nach einem Blitzeinschlag ins Rathaus eine Feuersbrunst. Hagel und Starkregen halfen, den Brand einzudämmen und schließlich zu löschen. Eine maßgeschneiderte Projektion auf das Gelnhäuser Marktgeschehen mit Lichteffekten wird dabei zum Wow-Effekt: Choreografiert zu Soundeffekten, bewegen sich Blitzeinschlag, Brandfeuer und Gewitter. Dazu laden PLAYMOBIL-Spieltische Kinder und Erwachsene ein, ihrer eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen.

Deutschlands erfolgreichste Familienausstellung feiert in Gelnhausen einen Meilenstein: Die 80. Ausstellung greift das Zeichen der Eiche auf – ein Symbol für Beständigkeit, Wachstum und Verwurzelung. Zur Feier des Jubiläums wird eine eigene Vitrine eingerichtet: „Der romantische Eichenhain der Gelnhäuser Geschichten“ ist ein poetischer Rückblick auf Clemens von Brentano, Goethe sowie „Gockel, Hinkel und Gackeleia“.

Am Sonntag, 25. Januar, um 15 Uhr findet eine Führung durch die PLAYMOBIL-Ausstellung statt; Treffpunkt ist im Museumshof. Erwachsene zahlen 10 Euro, Kinder von 7 bis 16 Jahren 5 Euro. Auf Anfrage sind individuelle Führungen für Gruppen möglich. Tickets gibt es in der Tourist-Info am Obermarkt 8, Telefon 06051 830-300 und -301, oder online über www.gelnhausen.de/tickets.

Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags von 10.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Erwachsene zahlen 7,50 Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Weitere Informationen gibt es in der Tourist-Information Gelnhausen, auf www.gelnhausen.de/museum oder auf Instagram (barbarossastadt gelnhausen).

20. Februar • Klosterberghalle

„Pariser Flair" – musikalische Stadtführung voller Chansons und Geschichten

Langenselbold. Das Kulturmanagement der Stadt Langenselbold lädt am Freitag, 20. Februar, um 19.30 Uhr zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung in die Klosterberghalle ein, die Konzert, Stadtführung und Pariser Lebensgefühl auf ebenso elegante wie unterhaltsame Weise miteinander verbindet. In „Pariser Flair – eine musikalische Stadtführung" entführen die Sängerin Marie Giroux und die Pianistin und Akkordeonistin Jenny Schäuffelen ihr Publikum in die französische Metropole.

„Mesdames et Messieurs, demandez le programme!" – mit diesem charmanten Aufruf beginnt eine Reise durch Paris, die ohne Doppeldeckerbus und Tonbandansage auskommt, dafür aber alle Sinne anspricht. Die französische Opernsängerin und langjährige Wahlpariserin Marie Giroux führt gemeinsam mit der norddeutschen Pianistin und Akkordeonistin Jenny Schäuffelen fachkundig, humorvoll und stets mit einem Augenzwinkern durch die Stadt an der Seine. Musik wird hier zum Reiseführer, Geschichten zum Wegweiser, und das Publikum zum aktiven Teil dieser besonderen Tour.

Im Mittelpunkt stehen die großen Klassiker des französischen Chansons. Lieder von Édith Piaf, Charles Aznavour, Jacques Brel und Gilbert Bécaud lassen das Paris vergangener und heutiger Zeiten lebendig werden. Gleichzeitig erfahren die Gäste viel Wissenswertes und Überraschendes über das Leben in der französischen Hauptstadt – von kulturellen Höhepunkten über kulinarische Genüsse bis hin zu schillernden Facetten des Pariser Nachtlebens. Die Stadtführerinnen sparen dabei kein Thema aus und zeichnen ein facettenreiches Bild von Paris, das zwischen Pigalle und Patisserie, Hochkultur und Lebenslust pendelt.

Sängerin Marie Giroux (r.) und die Pianistin und Akkordeonistin Jenny Schäuffelen bringen das Flair der französischen Hauptstadt auf die Bühne (Foto: Gregory B. Waldis)

Tickets sind online über www.langenselbold.de/kultur, an allen bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen wie dem Reisebüro Selbolder Ferieninsel sowie bei Vorverkaufsstellen in Hanau, Gelnhausen, Alzenau, Bruchköbel und Hammersbach erhältlich.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 2 Eintrittskarten für „Pariser Flair" in Langenselbold. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Flair" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 3. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 4. Februar, benachrichtigt.

KULTURHIGHLIGHTS IN LANGENSELBOLD
THE BEATLES REVIVAL BAND – Magical Histery Tour
17. Januar | 20:00 Uhr
Klosterberghalle
DUO PARISER FLAIR – Eine musikalische Stadtführung
20. Februar | 19:30 Uhr
Klosterberghalle
RISONANZA – Akustik im Schloss | Marvin Scondo & Guests
22. Februar | 17:00 Uhr
Schloss Langenselbold
FLÖTE AN TASTEN UND LYRIK – „Musik und Poesie"
1. März | 17:00 Uhr
Schloss Langenselbold
FAMILIENMUSICAL – Emil und die Detektive Kleine Oper Bad Homburg
8. März | 15:00 Uhr
Klosterberghalle
Visual Comedy-Theater DUO MIMIKRY – Tasty Buiscuits
27. März | 20:00 Uhr
Schloss Langenselbold
PIANOABEND mit Alexander Misic | Jazz-, Soul- und Popklassiker
29. März | 18:00 Uhr
Schloss Langenselbold
Langenselbold
Weitere Veranstaltungen und Infos unter:
www.langenselbold.de/kultur

Englisch für „Senioren“

Neue Kurse – auch zum Auffrischen

- einmal pro Woche
- tagsüber in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- Sprechen statt Grammatik
- Mindestalter: 50 Jahre
- Anfänger u. Fortgeschrittene
- Teilnahme an Reisen möglich
- vor Ort und online
- gemeinsam mit viel Spaß

Sie wollen ... ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln oder Freunden sprechen? ... englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ... etwas Neues lernen? ... sich auf Reisen verständigen? ... in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

ELKA®
Erfolgreich lernen.
Konzepte im Alter

www.friesl.eu

Im Februar und März starten neue Kurse – es informiert Sie: Michael Friesl

Bad Orb	06052-9269999
Bad Vilbel	06031-6853867
Büdingen	06042-6790005
Friedberg	06031-6853867
Hanau	06181-9912432
Langenselbold	06181-9912432
Maintal	06181-9912432
Gießen	0641-20101322

Schornsteinschäden

aller Art beheben wir schnell und sauber mit Materialaufzug von außen durch nachträglichen **Einbau von V4A-Edelstahlrohren** (starr und flexibel) sowie Schamotterohren und Pressverfahren (Prüfzeug-Nr. 800070). Schornsteinkopferneuerungen mit Klinkern, Kaminformsteinen und Verschieferungen. **Arbeitsausführung durch den Chef selbst und seine Mitarbeiter. Nutzen Sie unsere 51-jährige Berufserfahrung.**

MK Schornsteinisolierung Dirk Kraus

63546 Hammersbach • Marköbel
Am Storchsborn 9 • Telefon 06185 2104 • Fax 317

TV Gelnhausen – Handball aus der Region

Ein Verein, eine Leidenschaft – Handball beim TV Gelnhausen

Gelnhausen. Die Drittligamannschaft des TV Gelnhausen hat auch in dieser Saison wieder eine überragende Hinrunde in der 3. Handball-Liga Süd-West gespielt und gehört erneut zu den Topteams der Staffel. Die ehrgeizige Mannschaft besteht zu einem großen Teil aus Eigengewächsen und wird im Kern auch in den nächsten Jahren gemeinsam für den TVG auf Torejagd gehen.

Im vergangenen Jahr hat eine ganze Reihe von Spielern die Verträge bis 2029 verlängert und sich damit langfristig zum Verein bekannt. Ein Besuch samstagabends in der Rudi-Lechleidner-Halle, um sich die eingeschworene Gelnhäuser Truppe an einem Heimspieltag in Aktion anzuschauen, lohnt sich auf jeden Fall – Handball, Emotionen und Atmosphäre sind mit den besten Fans der Liga in der „Hölle Süd“ garantiert.

Doch nicht nur im Drittligateam wird wieder gespielt. Auch bei den Barbarossa-Löwen (Eltern-Kind-Ballschule bis D-Jugend), der TVG-Handballschule (C- bis A-Jugend) sowie den anderen beiden Herrenteams ist der Trainings- und Spielbetrieb nach der Weihnachtspause wieder in vollem Gange. Insgesamt zählt die seit 1966 bestehende Handballabteilung des TV Gelnhausen rund 500 Mitglieder.

Der TVG engagiert sich in mehreren Grundschulen mit „Sekunden-Handball“-AGs, bietet in den Oster- und Herbstferien Handball-Camps an und ist bei vielen Veranstaltungen wie den Weihnachts-, Schelmen- und Barbarossamärkten vertreten. Ohne den unermüdlichen Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helfer wäre all das nicht möglich. Sie alle tragen mit Herzblut und Engagement dazu bei, dass der Handballsport beim TV Gelnhausen lebt und wächst. Wer Handball mit Begeisterung, Nachwuchsförderung und echter Vereinsverbundenheit sucht, ist hier genau richtig.

www.tvgelnhausen-handball.de

Die erste Mannschaft des TV Gelnhausen kann auf eine gelungene Hinrunde zurückblicken

Main-Kinzig-Kreis bleibt Fairtrade-Landkreis

Freuen sich über die Rezertifizierung des Kreises als Fairtrade-Landkreis (v.l.): Helga Duda, Hilde Delhey, Landrat Thorsten Stolz, Katrin Hess (Leiterin des Amtes für Umwelt, Naturschutz und ländlicher Raum und Fairtrade-Beauftragte), Lea Sidow (Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlicher Raum), Annette Riesbeck und Astrid Ries-Wenzel

Main-Kinzig-Kreis. Der Main-Kinzig-Kreis bleibt Fairtrade-Landkreis. „Mit der Rezertifizierung setzt der Main-Kinzig-Kreis seine Netzwerkarbeit fort und arbeitet mit allen relevanten und interessierten Akteurinnen und Akteuren daran, das Fairtrade-Netzwerk weiter auszubauen", erklärte Landrat Thorsten Stolz, der die Rezertifizierungs-Urkunde im Beisein der Fairtrade-Steuerungsgruppe entgegennahm.

„Dazu gehören bereits Rathäuser, Schulen, Kirchen, Einzelhandelsgeschäfte, Gastronomiebetriebe und Privatinitiativen", fuhr der Landrat fort. Auf diese Weise sorge man auch dafür, dass in der Öffentlichkeit mehr Bewusstsein für die Bedeutung fair gehandelter Waren geschaffen werde.

„Immer noch sind die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Anbauländern wie Afrika, Asien und Südamerika für viele Menschen sehr schwierig. Sie produzieren Lebensmittel und andere Produkte unter menschenunwürdigen Bedingungen, es fehlt an grundlegenden Standards für Umwelt- und Naturschutz, und häufig müssen auch Kinder mithelfen, damit die Familien über die Runden kommen", so Stolz weiter. „Bei Fairtrade geht es darum, ausbeuterischer Arbeit und Zwangsarbeit den Kampf anzusagen und Regeln festzulegen, die ein auskömmliches Einkommen ermöglichen, indem faire Preise gezahlt werden. Das können wir auch hier im Main-Kinzig-Kreis durch die Wahl fair gehandelter Produkte direkt unterstützen und übernehmen dabei auch Verantwortung in einer globalisierten Welt. "

Er würdigte auch das große Engagement der Fairtrade-Steuerungsgruppe um Sprecherin Anja Zeller, ohne die es nicht möglich sei, immer wieder neue Mitglieder für das Netzwerk zu gewinnen und die Fairtrade-Idee stärker in der Bevölkerung bekannt zu machen.

„Auf diese Weise übernehmen wir im Main-Kinzig-Kreis Verantwortung in einer globalisierten Welt und tragen zu gerechten Produktionsbedingungen sowie sozialeren und umweltschonenderen Herstellungs- und Handelsstrukturen bei", erklärte Stolz. Der Main-Kinzig-Kreis arbeite aktuell daran, die Kampagne „Rhein-Main-Fair" zu unterstützen. Im Spessart gebe es im Bereich Tourismus und Gastronomie bereits eine breite Fairtrade-Produktpalette. Wie der Landrat mitteilte, sind neue Netzwerk-Mitglieder willkommen.

Nähere Informationen zum Thema gibt es auf der Website des Amts für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum: www.mkk.de.

Die neue Heizung
Solar • Heizung • Wasserbehandlung und Service
WEISE HAUSTECHNIK
www.weise-haustechnik.de • Tel. (06023) 947750
Siemensstr. 14 • Alzenau • info@weise-haustechnik.de

Weiterer Mitgliederzuwachs – Radio-Museum zieht positive Bilanz

Linsengericht. Mit dem zu Ende gegangenen Jahr hat das Radio-Museum Linsengericht e.V. wahrlich zufrieden sein können: Nicht allein, dass die Zahl der Mitglieder auch 2025 wiederum zugenommen hatte, auch die Vereinsaktivitäten waren auf großen Zuspruch und reges Interesse gestoßen.

„Besonderer Dank gebührt dabei allen Aktiven, die mit ihrer Arbeit wesentlich dazu beigetragen haben, viele Projekte zu realisieren. Nicht zu vergessen die Mühen, mit denen die ‚Doktoren der Radioklinik' viele Patienten geheilt und damit wesentlich zum Erfolg beigetragen haben", freut sich der Vorstand.

Zum Jahresauftakt 2025 hatte es eine sehr harmonische Jahreshauptversammlung gegeben, bei der die bisherigen Vorstandmitglieder in ihren Ämtern bestätigt worden waren. Neu hinzugekommen waren im Vorstand Kerstin Beck und Jürgen Dworak. Während Beck in erster Linie im Archiv tätig ist, gilt Dworak mit seinem technischen Fachwissen als eine Bereicherung im Team „Radioklinik".

Ein besonderes Highlight ist im Frühjahr die Radiobörse gewesen, die erstmals in der Aula des Grimmelshausen-Gymnasiums in Gelnhausen stattgefunden hatte. Am neuen Standort in der Barbarossastadt finden sowohl Aussteller als auch Besucher deutlich bessere Bedingungen vor. Die diesjährige Radiobörse am Sonntag, 17. Mai, findet in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde der Geschichte des Funkwesens statt.

2025 hatte der Verein erstmals zu einer Exkursion eingeladen. Ziel sind das Planetarium und das Museum Vonderau in Fulda gewesen. Von dieser Möglichkeit hatten nicht nur viele Mitglieder Gebrauch gemacht, es hatten darüber hinaus auch zahlreiche Gäste begrüßt werden können. Eine weitere öffentliche Veranstaltung ist die Teilnahme am internationalen Museumstag gewesen.

Bei der Radiobörse 2025 im Radio-Museum Linsengericht war sogar das Fernsehen vor Ort

Auch hatten 2025 erneut viele Verbesserungen rund um das Museum vorgenommen werden können. Die wichtigste Neuerung: In den Besucherräumen sorgt jetzt eine Klimaanlage für angenehme Temperaturen in den heißen Sommermonaten. Außerdem wurde eine moderne Antennenanlage installiert, sodass an allen Stellen Rundfunkgeräte „live" und mit guter Empfangsqualität präsentiert werden können. Zum Abschluss des Jahres hatte der Verein wiederum ein Adventstreffen organisiert, das sich regen Zuspruchs erfreut hatte.

radio-museum.de

Notfallseelsorge Main-Kinzig: Einfühlsame Begleiter*innen in Ausnahmesituationen

Main-Kinzig-Kreis. Um Menschen in Extremsituationen aufzufangen, gibt es die Notfallseelsorge Main-Kinzig. Neben Pfarrpersonen aus den Kirchenkreisen Hanau und Kinzigtal engagieren sich dort mittlerweile rund 50 Ehrenamtliche, um Betroffenen in akuten Krisen beizustehen. Für dieses Engagement wurde die Notfallseelsorge mit dem Sozialpreis des Main-Kinzig-Kreises 2025 gewürdigt.

Eine Auszeichnung, welche die Empfänger*innen sehr freut, wie Pfarrer Till Martin Wisseler, zuständig für den Bereich Notfallseelsorge im Main-Kinzig-Kreis, feststellt: „Sie macht eine Arbeit sichtbar, die sonst überwiegend im Verborgenen stattfindet."

Die Notfallseelsorge Main-Kinzig wurde 2025 mit dem Sozialpreis des Main-Kinzig-Kreises ausgezeichnet

Denn die Notfallseelsorger*innen sind immer dann im Einsatz, wenn Menschen plötzlich und unerwartet in emotionale Ausnahmesituationen geraten. Erfolglose Reanimationsversuche, ein Suizid oder das Überbringen von Todesnachrichten gemeinsam mit der Polizei gehören zu den häufigsten Einsatzgründen. Situationen, in denen sich Angehörige oft ohnmächtig und hilflos fühlen.

„Wir wollen diesen Menschen in dieser ersten Zeit Orientierung und Sicherheit geben und mit ihnen gemeinsam mögliche Handlungsschritte finden und einleiten", erklärt Wisseler weiter. Die Notfallseelsorgenden geben Halt und stehen den Betroffenen einfühlsam zur Seite, wenn das Leben aus den Fugen geraten ist.

Alarmiert wird die Notfallseelsorge über die Zentrale Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises, nachdem Einsatzkräfte vor Ort einen Bedarf festgestellt haben. Nicht in jeder kritischen Situation werden die Notfallseelsorger gebraucht, manchmal tragen die sozialen Netze vor Ort. „Aber wo diese Netze fehlen oder nicht tragen, stehen wir bereit", fasst Wisseler zusammen. Für den evangelischen Pfarrer ist dies eine absolute Herzensaufgabe: „Wir sehen darin einen grundlegenden Dienst am Menschen", betont er. Unabhängig von Glaube oder Herkunft der Betroffenen, für jeden, der Beistand braucht.

Für die Notfallseelsorge im Main-Kinzig-Kreis ist die TelefonSeelsorge Main-Kinzig die erste Anlaufstelle unter den kostenfreien Nummern 0800 1110-111 oder 0800 1110-222, die rund um die Uhr erreichbar sind und direkte Hilfe sowie Kontakt zu lokalen Seelsorger*innen vermitteln können.

Bis vor Kurzem wurde die Notfallseelsorge im Main-Kinzig-Kreis ausschließlich über Pfarrpersonen abgedeckt. Seit fünf Jahren engagieren sich dort auch Ehrenamtliche. Viele von ihnen bringen Erfahrungen aus Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei oder aus psychosozialen ausgerichteten Berufen mit.

Professionelle Förderung im Lesen, Schreiben und Rechnen

Friedberg. Gut Lesen, Schreiben und Rechnen lehren ist Michael Friesls Profession. Sein Pädagogisches Förderinstitut (PFI) bietet seit inzwischen 20 Jahren persönliche und sichere Möglichkeiten der Lese-, Schreib- (auch in Englisch) und Matheförderung mit Hilfe von Präsenzunterricht in Friedberg, videogestütztem Live-Unterricht und individuellem Schreibtraining in Deutsch zu Hause an.

Dass Kinder eine ganze Zeit lang Fehler beim Lesen, Schreiben und Rechnen machen, ist ganz normal. Manche Schüler machen aber mehr Fehler und es fällt ihnen schwer, die Rechtschreibung, das Rechnen und das Lesen in Deutsch oder Englisch zu lernen – zum Beispiel können auch aufgrund von Corona nur schwer aufholbare Rückstände entstanden sein. Kinder mit solchen Schwierigkeiten benötigen Unterstützung. Je früher diese Schwierigkeiten oder eine Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS) oder Dyskalkulie erkannt und beseitigt werden, desto besser.

Die Förderung im PFI orientiert sich an anerkannten Schreib- und Rechenmodellen und an der persönlichen Leistungsfähigkeit des Schülers.

„Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene kommen zweimal in der Woche zum Training vor Ort, nutzen unseren Live-Video-/Webunterricht oder das Training zu Hause“, so Michael Friesl, „sowohl in Mathe, Deutsch als auch Englisch erhalten sie so die richtige und effektive Förderung in diesen Grundkompetenzen.“

Eltern, deren Kinder betroffen sind, können diese jederzeit kostenlos und unverbindlich testen und sich beraten lassen. Außerdem findet am Samstag, 21. März, von 10 bis 15 Uhr in den PFI-Räumen in Friedberg, Saarstraße 51, ein Testtag statt. Um rechtzeitige telefonische Anmeldung unter 06031 6853865 wird gebeten. Beratungsgespräche gibt es zudem das ganze Jahr über.

www.friesl.net

FRA Care Services
Quereinsteiger willkommen!
Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!
Aufgaben:
– Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
– Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
– Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke
Dich erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, Vergütung nach TvÖD-V, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, Jobticket Premium, kostenfreier Parkplatz, vergünstigtes Tanken ...
Bewirb dich jetzt unter jobs-fraport.com mit dem Suchbegriff „Service Agent Fluggastbetreuung“ oder scanne den QR-Code.

Uffbasse!
Mer ham da was zu vergebbe:
Wir suchen dich als Austräger mit (Ein-)Springfunktion*.
stadtjournal
Tel. 06051 53838-85
vertrieb@verlag-stadtjournal.de
*Tätigkeit vorwiegend tagsüber, mit festen und wechselnden Einsatzgebieten. Du brauchst einen eigenen PKW und die Bereitschaft, unsere Journale auch in wechselnden Ortschaften auszutragen.

Du willst Teamwork + individuelle Förderung?
WHO CARES? WE CARE!
Jetzt bewerben!
Komm ins Team der APZ-MKK & starte durch als:
Pflegefachkraft (m/w/d)
in unserer neuen Pflegeeinrichtung Haus Waldensberg
Wächtersbach
Teilzeit/Minijob
www.wecare-apz.de
Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises • Am Altenzentrum 2 • 63517 Rodenbach

24. Januar • Konzerthalle Bad Orb

„Die Schöne und das Biest – das Musical“

Bad Orb. Am Samstag, 24. Januar, werden Groß und Klein in der Konzerthalle Bad Orb in eine zauberhafte Welt voller Zauber und Poesie entführt: Das Theater Liberi präsentiert um 15 Uhr das französische Volksmärchen „Die Schöne und das Biest“ als modernes Musical für die ganze Familie.

Seit Jahrhunderten erzählen sich die Menschen das Märchen von der Schönen und dem Biest und der Kraft ihrer Liebe, die so stark ist, dass sie sogar einen Fluch brechen kann. Einen Fluch, der den Prinzen in ein furchteinflößendes Biest verwandelt hat. Als eines Tages ein armer Kaufmann eine Rose im Schlossgarten pflückt, fordert das Biest dafür einen hohen Preis. Fortan muss die jüngste Tochter Belle im verfluchten Schloss leben. Belles anfängliche Angst weicht jedoch schnell der Neugier, als sie feststellt, dass hinter der harten Schale des Biestes ein weicher Kern steckt. Doch was hat es mit dem geheimnisvollen Prinzen im Spiegel auf sich? Und warum gibt es diese verzauberten Wesen im Schloss? Belle begibt sich auf die Suche nach Antworten...

„Die Schöne und das Biest“ ist ein Musical für die ganze Familie (© Theater Liberi, Foto: Nilz Böhme)

Die humorvolle Adaption entstaubt das altbekannte Märchen, ohne dabei die generationsübergreifende Botschaft zu verlieren: Es kommt auf die inneren Werte an. Die Musiker Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker untermalen die Geschichte mit eigens komponierten Titeln.

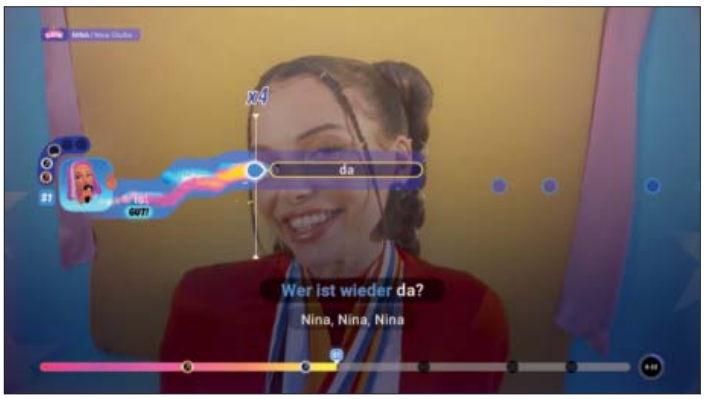
Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Tickets kosten im Vorverkauf zwischen 25 und 31 Euro, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 2 Euro. Karten sind online über www.theater-liberi.de sowie bei ausgewählten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Erhältlich für Nintendo Switch, PlayStation 5 & Xbox Series X|S

„Let’s Sing 2026“: Macht euch bereit für die Karaoke-Party-Saison

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 1 Box von „Let’s Sing 2026“ für die Nintendo Switch mit zwei Mikrofonen. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Sing“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 23. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 28. Februar, benachrichtigt.



35 brandneue Hits, eine neu gestaltete Karriere sowie saisonale Events – genau das erwartet euch bei „Let’s Sing 2026“. Übernehmt die Bühne solo, teilt euch das Mikrofon im Duett oder verwandelt euer Wohnzimmer in eine Party für bis zu vier Spieler*innen. Mit einer Mischung aus unterhaltsamen lokalen Modi und dem Online-Event „LS-Fest“ wird jedem Talent die passende Herausforderung gestellt.

Verwendet Mikrofone oder verbindet eure Smartphones über die kostenlose Let’s-Sing-Companion-App. Mit über 180 Songs, die über den VIP-Pass verfügbar sind, wird eine stetig wachsende Sammlung aus internationalen Chart-Hits, zeitlosen Klassikern und beliebten lokalen Liedern geboten. Der VIP-Pass ist einen Monat lang kostenfrei verfügbar.

Das neue System „The Tube“ hilft dabei, euren Ton zu finden und die Grundlagen zu meistern, während erfahrene Sänger*innen weiterhin eine spaßige Herausforderung genießen. Im Karrieremodus tretet ihr in funkelnden Locations auf, lernt neue Charaktere kennen und arbeitet euch Schritt für Schritt zum Star.

Infos für den Kauf
Spieletyp: Musikspiel
Plattform: Switch, PS5, XSX|S
USK: ab 0 Jahren
PLAION
www.plaion.com

4. Februar • Colos-Saal

Augenzwinkernder True-Metal trifft auf mongolischen Folk

Aschaffenburg. Die italienischen Comedy-Metal-Meister Nanowar Of Steel machen im Rahmen ihrer „Motocultor Across Europe"-Tour am Dienstag, 4. Februar, um 18.15 Uhr Station im Aschaffenburger Colos-Saal. Mit an Bord sind unter anderem ihre mongolischen Freunde von Uuhai.

Nanowar Of Steel (© Alessandro Fingolo)

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Nanowar Of Steel in Aschaffenburg. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Nanowar" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 26. Januar. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 27. Januar, benachrichtigt.

Auch in diesem Jahr zieht wieder ein hochkarätiges „Motocultor"-Package durch europäische Clubs und Hallen. Als Headliner sind die italienischen Parody-Metal-Master Nanowar Of Steel am Start.

Die Bühne teilen sie sich mit der mongolischen Folk-Metal-Sensation Uuhai, den kroatischen Modern-Metallern Cold Snap, der Melodic-/Prog-Metal-Band Defecto aus Dänemark und dem französischen Prog-Symphonic-Power-Metal-Duo Lady Ahnabel.

Wer Metal und Humor unter einen Hut bringen kann, ist hier genau richtig, denn hier trifft Satire auf eine opulente Bühnenshow, beeindruckende Spielfreude auf absolute Absurdität.

Tickets für 39 Euro gibt es online über www.colos-saal.de und www.reservix.de sowie für 42 Euro an der Abendkasse.

HörGehört

Erhältlich als MP3-CD & Download

„Der Nachbar"

Das Unheimliche lauert im engsten Umfeld

Die Strafverteidigerin Sarah Wolff leidet an Monophobie, der Angst vor Einsamkeit. Was sie nicht weiß: Nachdem Sarah mit ihrer Tochter an den Stadtrand Berlins gezogen ist, hat sie einen unsichtbaren Nachbarn, der die Strafverteidigerin keine Sekunde lang allein lassen wird…

Der neueste Psychothriller von Bestseller-Autor Sebastian Fitzek sorgt für garantiert unruhige Nächte. Wie in allen Fitzek-Hörbüchern ist Sprecher Simon Jäger – auch bekannt als die Standard-Synchronstimme von Matt Damon, Josh Hartnett oder Heath Ledger – auch diesmal wieder als Erzähler zu hören. Seit über 15 Jahren sind die beiden ein gefeiertes Team und erhielten bereits mehrfach die Goldene Schallplatte.

Infos für den Kauf
Gesamtspieldauer: 8 h
ISBN: 978-3-8398-1643-1
Argon Verlag
www.argon-verlag.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Hörbuch von „Der Nachbar" als MP3-CD. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Nachbar" entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Dienstag, 24. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 2. März, benachrichtigt.

Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit

Hanne Reinhardt
Mobil 0162 9357478
Telefon 06051 53838-87

Wir beleben Ihr Geschäft

reinhardt@
verlag-stadtjournal.de

Elementebau Höfler GmbH
Lützelhäuser Straße 18
63589 Linsengericht
Telefon 06051 6000-0

Die Aktion ist befristet bis zum 15.02.2026 und gilt nicht für die Modelle aus dem Katalog TREND 24-Aktion, Sonderformen und Antipanik-Türen!

BUCHTIPP

Jana Solvejg & Uwe Lerch

„Amplify Your Life“

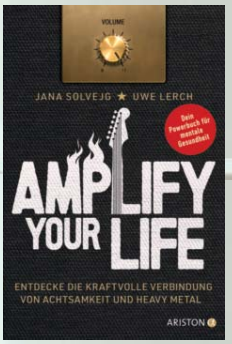
...Entdecke die kraftvolle Verbindung von Achtsamkeit und Heavy Metal

„Amplify Your Life“ ist Ihr zuverlässiger Tourbegleiter für ein achtsameres, selbstwirksames Leben. Hier verschmelzen bewährte Achtsamkeitstechniken, smarte Life-Hacks und kraftvolle Rockstar-Routinen mit der puren Energie des Rock ‘n’ Roll.

Ob im Alltag, im Beruf oder in der Beziehung: Jana Solvejg und Uwe Lerch zeigen in der Sprache der Rockmusik, wie Sie Ihre Lebensfreude dauerhaft „auf die 11“ drehen. Mit der exklusiv entwickelten Rockstar-Roadmap kommen Sie direkt in die Umsetzung – und

starten in Ihr selbstbestimmtes Leben auf voller Lautstärke. Bekannte Musiker der Szene offenbaren in O-Tönen ihre Strategien zur Bewältigung des Rockstar-Alltags, darunter Rudolf Schenker (Scorpions), Doro Pesch, Udo Dirkschneider (U.D.O.), Joey Tempest (Eu-

rope), Glenn Hughes (Ex-Deep Purple), Hannes Braun (Kissin‘ Dynamite), Tobias Sammet (Avantasia), Hansi Kürsch (Blind Guardian) oder Chris Caffery (Savatage). Sei es als Fan von Rock- und Heavy-Metal-Musik oder einem gänzlich anderen Genre – dieses Buch ist das



Ticket, um Ihr Leben authentischer und bewusster zu feiern.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-424-20311-0
22 Euro
Ariston Verlag
www.penguin.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Amplify Your Life“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Achtsamkeit“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 2. März. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 7. März, benachrichtigt.

Es gibt immer was zu lesen.
stadtjournal
Tel. 06051 53838-88

14. Februar • Jazzkeller Hanau

Die goldene Ära des Rock ‘n’ Roll

Hanau. Am Samstag, 14. Februar, ist das Jerry Ree Lewis Trio um 21 Uhr mit seinem energiegeladenen Tribut an die goldene Ära des Rock ‘n’ Roll zu Gast im Jazzkeller Hanau.

Mit Piano, Kontrabass und Schlagzeug liefert die Band eine stilechte Show im Geist von Jerry Lee Lewis, Fats Domino, Little Richard und Ray Charles. Das virtuose Klavierspiel, treibende Rhythmen und charismatischer Gesang versetzen das Publikum direkt in die wilden 50er- und 60er-Jahre. Das Repertoire reicht von Rock ‘n’ Roll-Klassikern über Rhythm & Blues bis zu Boogie-Woogie.
Der Eintritt kostet 15 Euro an der Abendkasse.

3. März • Konzerthalle Bad Orb

„Made in Germany“ – Heino auf großer Solo-Tour 2026

Bad Orb. Im kommenden Jahr geht Schlager- und Volksmusiklegende Heino auf große Konzert-Hit-Tournee durch Deutschland. Dabei macht er unter anderem am Dienstag, 3. März, um 19 Uhr in der Konzerthalle Bad Orb Station.

Auch mit über 80 Jahren noch ein Publikumsmagnet: Heino (© Helmut Werner Managemen)

Unter dem Titel „HEINO – Made in Germany“ bringt der Kult-Star seine größten Hits auf die Bühne, um sein Publikum mit einer Mischung aus Schlager- und Volksliedern sowie einigen musikalischen Überraschungen zu begeistern. Seine Fans dürfen sich auf unvergessliche Evergreens wie „Rosamunde“, „Karamba, Karacho, ein Whisky“, „Blau blüht der Enzian“, „Die schwarze Barbara“ und „La Paloma“ freuen. Doch damit nicht genug: Nach langer Zeit erklingt auch wieder der Publikumshit „Junge“ auf der Bühne, ein Titel aus Heinos Ausflug in die Rock-Szene.

Mit bald 87 Jahren beweist Heino einmal mehr, warum er als „der letzte Punk“ gilt – zeitlos, authentisch, standhaft und voller Energie. Seine Stimme, sein Charisma und sein unvergleichlicher musikalischer Stil ziehen die Zuschauer seit Jahrzehnten in den Bann.

Karten gibt es ab sofort in der Tourist-Information Bad Orb, Kurparkstraße 2, Telefon 06052 8314, online über schlager tickets.com sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und gegebenenfalls, sofern noch nicht ausverkauft, am Veranstaltungstag an der Abendkasse, die ab 18 Uhr öffnet.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für „Made in Germany“ in Bad Orb. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Heino“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 2. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 3. Februar, benachrichtigt.

Lions-Benefiz-Adventskalender: 34.500 Euro für Kinder und Jugendliche

Jochen Bühler (Präsident) und Jan Ulrich Seeliger (Vizepräsident) danken im Namen des Clubs allen, die durch Kalenderkäufe, Spenden oder Sponsoring zu dem tollen Ergebnis beigetragen haben

Main-Kinzig-Kreis. Manchmal passt ein Projekt besonders gut zur Adventszeit: Es bringt Menschen zusammen, macht Freude – und bewirkt ganz konkret etwas für andere. Genau das hat der Benefiz-Adventskalender des Lions Clubs Main-Kinzig Barbarossa 2025 erneut eindrucksvoll gezeigt. Insgesamt wurden 7.000 Kalender gedruckt und an den bekannten Verkaufsstellen angeboten. Der Erlös in Höhe von 34.500 Euro fließt vollständig in Kinder- und Jugendprojekte.

Für Jochen Bühler, den aktuellen Präsidenten des Lions Clubs Main-Kinzig Barbarossa, steht der Adventskalender sinnbildlich für die Haltung des Clubs: „Dieser Kalender ist mehr als eine Lotterie. Er steht für Zusammenhalt, Vertrauen und Verlässlichkeit – und dafür, dass aus vielen kleinen Beiträgen eine große Unterstützung für Kinder und Jugendliche wird."

Ein starkes Zeichen setzten auch 2025 erneut die zahlreichen Sponsoren: Die Druckkosten des Kalenders wurden vollständig über Sponsorengelder abgedeckt. Damit kommt der Erlös eins zu eins den geförderten Projekten zugute – ein zentrales Anliegen der Lions.

Besonders attraktiv war der Benefiz-Adventskalender auch durch seine Gewinne: 720 Preise im Gesamtwert von über 35.000 Euro wurden verlost. Hinter diesen Preisen stehen engagierte Unternehmen und Geschäftsleute aus dem Main-Kinzig-Kreis und darüber hinaus, die das Projekt seit Jahren mit großer Selbstverständlichkeit unterstützen.

Die Gewinne können bis Mitte Februar während der Öffnungszeiten in der Tourist-Information Gelnhausen abgeholt werden. Die Gewinnabfrage erfolgt über den auf dem Kalender abgedruckten QR-Code.

Über die konkrete Verteilung der 34.500 Euro entscheidet der Lions Club in den kommenden Wochen. Gefördert werden sowohl regionale als auch ausgewählte überregionale Kinder- und Jugendprojekte, die sich nachhaltig für junge Menschen einsetzen.

Nach dem Adventskalender ist vor dem Adventskalender: Wer sich mit Spenden, Bestellungen oder Preisen am 2026er-Adventskalender beteiligen will, kann sich per E-Mail an helfen @lionsclub-barbarossa.de mit den Lions in Verbindung setzen.

Naturpark blickt auf 25 Jahre Ausbildung von Natur- und Landschaftsführerinnen zurück

Region. Dass Aktivitäten in der Natur gesundheitsfördernd sind, ist unbestritten: Sie steigern das Wohlbefinden, stärken das Immunsystem und helfen, Stress abzubauen. Geführte Wanderungen und Exkursionen mit qualifizierten Fachpersonen bieten darüber hinaus die Möglichkeit, Natur und Landschaft bewusst zu erleben und die Besonderheiten einer Region besser zu verstehen. Aus diesem Grund bildet der Naturpark Hessischer Spessart seit nunmehr 25 Jahren Natur- und Landschaftsführer*innen aus.

*Die angehenden Waldführer*innen werden praxisnah an ihre künftigen Aufgaben herangeführt*

Die Erfolgsgeschichte begann 1999, als der Naturpark gemeinsam mit der damaligen Ehrenamtsagentur des Main-Kinzig-Kreises den ersten Ausbildungslehrgang zum Waldführer initiierte. Im August 2000 legten die Teilnehmenden ihre Prüfungen ab. Bei einer Feierstunde im September 2000 erhielten die 18 Frauen und Männer ihre Zertifikate aus den Händen des damaligen Naturparkvorsitzenden Günter Frenz und des Geschäftsführers Mathias Schlote, der die Idee zu dem Projekt von einer Fachtagung im Harz mitgebracht hatte.

In zwölf Unterrichtseinheiten wurden die angehenden Waldführer*innen auf ihre Aufgaben vorbereitet. Auf dem Lehrplan standen unter anderem Erste Hilfe, Wald- und Naturschutz, Tiere im Wald, Erlebnispfade sowie der Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Noch im selben Monat startete ein zweiter Lehrgang, 2001 folgte die dritte Ausbildungsrunde. Weitere Lehrgänge führte der Naturpark in den Jahren 2007, 2012, 2018 und zuletzt 2024 durch – jeweils unter der Trägerschaft des BANU (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz). 2015 wurde die Bedeutung der Arbeit der Naturparkführer*innen mit dem Umweltpreis des Main-Kinzig-Kreises gewürdigt.

Von den insgesamt über 100 Personen, die in den 25 Jahren die ZNL-Prüfung absolviert haben, bieten aktuell mehr als 60 aktiv Naturparkführungen an, oder unterstützen den Naturpark in anderer Weise bei Fortbildungen und öffentlichen Veranstaltungen. Die zertifizierten Natur- und Landschaftsführenden verstehen sich dabei als Botschafter*innen ihrer Region.

BUCHTIPP

Hera Lind

„Die stille Heldin“

...Roman nach einer wahren Geschichte

Runau, 1905: Die junge Helene wird gezwungen, den gewalttätigen Großbauern Otto zu heiraten. Ihre Ehe ist vom Patriarchat geprägt. Auch ihre Söhne müssen für den Vater wie Arbeitssklaven schuften. Als Otto im Ersten Weltkrieg fällt, versorgt die sechsfache Mutter den Bauernhof allein. Mit ihrer großen Liebe, dem Grenzsoldaten Ewald, bekommt sie sechs weitere Kinder. Bald aber stellt der erstarkende Nationalsozialismus die Familie vor eine Zerreißprobe. Helene verliert durch Unfälle, den Zweiten Weltkrieg und ein grausames Kriegsverbrechen fünf ihrer Kinder, und doch bewahrt sie sich ihr großes Herz, das schließlich auf eine letzte schwere Probe gestellt wird. Die Spiegel-Bestsellerautorin Hera Lind führt in ihrem neuen Tatsachenroman auf bewegende Weise das unfassbare Leid einer Mutter im Krieg vor Augen und feiert zugleich die Liebe.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-453-44244-3
13 Euro
Heyne Verlag
www.penguin.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Die stille Heldin“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Heldin“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 2. März. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 7. März, benachrichtigt.

20. Februar • Schlosskeller Windecken

One-Man-Blues-Rock-Show mit Mr. Strat

Nidderau. Am Freitag, 20. Februar, ist Bernd Seibel alias Mr. Strat mit seiner One-Man-Blues-Rock-Show zu Gast im Schlosskeller Windecken.

Basis seiner musikalischen Darbietung sind Playbacks, die er mit viel Leidenschaft und maximalem Live-Feeling im professionellen Tonstudio arrangiert hat. Diese startet er bei der Show vom Laptop und vervollständigt den Sound mit seiner live gespielten Lead-Gitarre und seinem Gesang.

Zum Repertoire gehören unter anderem Titel von Eric Clapton, John Mayer, Gary Moore, Jeff Healey, Joe Satriani, The Eagles, ZZ Top oder Bad Company.

Konzertbeginn ist um 21 Uhr, Einlass ab 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Hut geht um.

schlosskeller-windecken.de

Zuhause gesucht

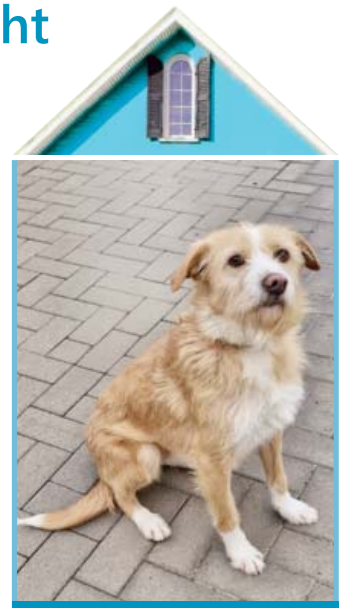
Wuschelhündin Barbie

Barbie ist eine aufgeweckte, liebevolle Hündin mit viel Charme. Sie wurde in Portugal als Fundhund aufgegriffen und kam dann ins Tierheim Gelnhausen, um nun ihr endgültiges Zuhause zu finden.

Im Umgang mit Artgenossen zeigt sich die mittelgroße Hündin ausgesprochen sozial und sehr verträglich. Sie eignet sich daher auch gut als Zweithund. Fremden Menschen gegenüber ist sie anfangs etwas vorsichtig und unsicher, was sich durch eine erhöhte Wachsamkeit zeigt. Hat sie jedoch Vertrauen gefasst, ist sie freundlich, feinfühlig und sehr umgänglich.

Barbie geht sehr gern spazieren, ist aufmerksam und lernfreudig. Der Besuch einer Hundeschule würde ihr viel Freude bereiten und sie in ihrer weiteren Entwicklung wunderbar unterstützen. Ihr ausgeglichenes Temperament macht sie zu einer angenehmen Begleiterin im Alltag; auch stundenweises Alleinbleiben ist für sie gut vorstellbar.

Für Barbie wird ein eher ruhiges Zuhause ohne allzu viel Trubel gesucht – bei Menschen mit Geduld, Einfühlungsvermögen und Freude daran, einer sensiblen Hündin Sicherheit und Geborgenheit zu geben.



Barbie
Alter: 2 Jahre
Rasse: Mischling
weiblich

Bei Interesse an Barbie kommen Sie zu den Öffnungszeiten des Tierheims vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin.

Kontakt
Tierheim Gelnhausen
Am Galgenfeld 37
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 2550
webmaster@tierheim-gelnhausen.de
www.tierheim-gelnhausen.org

Spendenkonto
VR Bank Main Kinzig eG
IBAN: DE73 5066 1639 0003 6630 27
BIC: GENODEF1LSR

23. Januar • Kulturkeller Wächtersbach

Mit Märzwind auf nach Spark Village

Wächtersbach. Der Kleinkunstkreis Märzwind beginnt sein Jahresprogramm am Freitag, 23. Januar, um 20 Uhr im Kulturkeller Wächtersbach, Herzgrabenstraße 21, mit einer musikalischen Reise nach Spark Village.

Seit Jahrzehnten kommen in Spark Village die unterschiedlichsten Menschen zusammen und machen Musik. Alle bringen ihre eigenen Stile mit: Rhythm and Blues, Progressive-Pop, Swing, Jazz, Folkrock, deutscher Indie-Pop-Chanson, 80er-Jahre-Pop mit Metal-Überzug, Soul und viele mehr.

Etwas nostalgisch und mit ganz viel Spielfreude ist die Band Spark Village dem Geist des musikalischen Freiheitsortes Spark Village auf der Spur – mit eigenen Songs, raren Wiederentdeckungen und auch ein paar Klassikern in altem und neuem Gewand aus den letzten 70 Jahren Musikgeschichte.

Die „Einwohner" von Spark Village sind die Saxophonistin Diana Schmitz, Jochen Flach am Bass, Andreas Fuchs mit Gesang, Keyboard, Gitarre und Blues Harp, der Schlagzeuger Torsten Buchhold, Axel Zesny mit Gesang, Keyboard und Gitarre sowie der Gitarrist Sebastian Eichenauer.

Der Eintrittspreis beträgt 20 Euro regulär und 12 Euro für Märzwind-Mitglieder.

Karten können im Vorverkauf in der Buchhandlung Dichtung & Wahrheit in Wächtersbach, Obertor 5, und beim GNZ-Ticketservice in Gelnhausen, Gutenbergstraße 1, erworben oder per E-Mail an ticket@maerzwind.de reserviert werden.

Druckfrisch im Buchhandel: „Zu jedem Wort ein Gedicht"

Hanau. Dr. Wolfgang Hasenpusch, in Hanau lebender Autor und Zeichner, hat ein neues Buch herausgebracht. Darin greift er 110 Wörter auf, um deren Inhalt, Gebrauch und Aussagekraft näher unter die Lupe zu nehmen.

„Solche Definition-Gedichte zu entwerfen, wirkt sehr unterhaltsam und lässt der Kreativität freie Bahn", sagt Hasenpusch. „Mit den dargebotenen Beispielen an Wörtern, Gedichten und Humorzeichnungen wünsche ich den Lesern eine nachdenkliche Unterhaltung." Die Gedichte, darunter etwa „Empathie", „Halloween", „Künstliche Intelligenz", „Schokolade" und „Zukunftsangst", decken ein breites Themenfeld ab und sind alphabetisch sortiert.

„Zu jedem Wort ein Gedicht" (ISBN: 978-3-695-13700-8) ist im BoD-Verlag, Norderstedt, erschienen und für 13,99 Euro im regulären Buchhandel erhältlich.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 1 Exemplar von „Zu jedem Wort ein Gedicht". Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Gedicht" entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 9. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 14. Februar, benachrichtigt.

Biete

W.I.T.C.H. Sonderheft-Band 2; Preis: 15 EUR; Anfragen/Bilder gerne per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Suche

Aus alten Sachen Geld machen! Ich kaufe Pelze aller Art, Haushaltsauflösungen, Nachlässe, Zinn, Möbel, Porzellan, Bierkrüge, Mode- u. Goldschmuck, Silberbesteck, Kameras, Zahngold, Uhren aller Art (auch defekte), Münzen, Ferngläser, Militärsachen, Puppen, Bilder, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Schreibmaschinen alles anbieten! Auch am Wochenende.
Tel. 06181 3029697

Zahlender Sammler sucht: Bücher, Münzen, Ansichtskarten, Fotos, Bilder, Briefmarken, Krüge, Helme, Uhren, Medaillen, Spielsachen, Schmuck, Orden, Eisenbahn
Tel. 06185 7038

Miete

Ich, weibl., 64 J., sportl., zuverlässig suche ab sofort od. später eine Wohnung in Gelnhausen u. Stadtteilen sowie Lieblos, ca. 50-60 m², bis 650 EUR warm.
Tel. 0176 86097431

Verschiedenes

Meditation und Spiritualität – ganz einfach – auch für Einsteiger. Kostenlos in Nidderau-Heldenbergen. Infos unter
Tel. 06187 3818 oder
Tel. 0152 33730743

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 29.1.2026 · Erscheinung 17.2.2026

stadtjournal Main-Kinzig-Ost

8. Februar

„950 Jahre in 180 kulinarischen Minuten“ – Geschichte schmecken und entdecken

Bad Orb. Am Samstag, 8. Februar, lädt die Stadt Bad Orb um 11 Uhr zu einem außergewöhnlichen Erlebnis ein, das Historie, Kulinarik und Stadtführung auf genussvolle Weise miteinander verknüpft.

Unter dem Motto „950 Jahre in 180 kulinarischen Minuten“ nimmt Gästeführer Bernd Weisbecker die Teilnehmer mit auf eine rund dreistündige Reise durch die bewegte Vergangenheit der Stadt. Dabei erschließt sich Bad Orb nicht nur historisch, sondern auch geschmacklich.

Der Rundgang führt durch die verwinkelten Gassen und Plätze der Altstadt. An drei bis vier ausgewählten Stationen erwarten die Gäste kulinarische Kostproben – von einer liebevoll zubereiteten Vorspeise über ein herzhaftes Hauptgericht bis hin zu einem leckeren Dessert.

Begleitet wird der kulinarische Genuss von spannenden Anekdoten und historischen Geschichten, die Bad Orb seit über 950 Jahren prägen.

Zum Auftakt empfängt ein Glas Sekt die Teilnehmer und stimmt auf die bevorstehende Entdeckungsreise ein.

Die Teilnahme kostet 33 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist bei der Tourist-Information Bad Orb telefonisch unter 06052 83-14 oder per E-Mail an info@bad-orb.info erforderlich.

Die kulinarische Stadtführung bietet ein unvergessliches Erlebnis für Gaumen und Geist

12. April • Konzerthalle Bad Orb

„Schlager & Spaß mit Andy Borg“ geht in die nächste Runde

Bad Orb. Thomann Künstler Management bringt zusammen, was zusammengehört: „Schlager und Spaß“! Kein anderer verkörpert beides so sehr wie die Schlagerikone mit garantiertem Spaßfaktor – Andy Borg. Das Publikum erwartet eine geballte Ladung Schlagerstimmung – zu erleben unter anderem am Sonntag, 12. April, um 16 Uhr in der Konzerthalle Bad Orb.

Unzählige Hits wie „Die berühmten drei Worte“, „Adios Amor“ oder „Die Fischer von San Juan“ sind der Soundtrack einer einmaligen musikalischen Karriere, die Andy Borg als personifizierten Evergreen auf den europäischen Musikbühnen auszeichnet. Schlagfertig, wortgewandt und selten um eine Antwort verlegen feiert Andy Borg in diesem Jahr sein 40-jähriges Bühnenjubiläum.

Andy Borg ist der Garant für stimmungsvollen Schlager-Spaß (© Kerstin Joensson)

Bei „Schlager und Spaß“ wird er von verschiedenen Künstlern aus dem Schlagerbereich, wie Patrick Lindner und Chris Andrews, unterstützt. Mit dabei sind sowohl aufstrebende Newcomer als auch langjährige Wegbegleiter. Zusammen treten sie an, um den Schlager-Spaß zurück in die Hallen zu bringen.

Karten gibt es ab sofort in der Tourist-Information Bad Orb, Kurparkstraße 2, Telefon 06052 8314, online über schlagertickets.com sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und gegebenenfalls, sofern noch nicht ausverkauft, am Veranstaltungstag an der Tageskasse.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für „Schlager & Spaß mit Andy Borg“ in Bad Orb. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Borg“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Sonntag, 8. Februar. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 9. Februar, benachrichtigt.

PFLEGETEAM KASER
Unser Pflegeteam verfügt über jahrelange Erfahrung und sichert damit eine qualitative Pflege für Sie und Ihre Angehörigen.
• Grundpflege/Körperpflege nach SGB XI
• Behandlungspflege nach SGB V • Hauswirtschaftliche Versorgung
• Pflegeberatung • Rufbereitschaft • Vermittlung von Leistungen
Gelnhäuser Str. 18 • 63505 Langenselbold
Tel. (06184) 9949800 • Fax (06184) 9391193
info@pflegeteam-kaser.de • www.kaser-pflegeteam.de
Beratungsbüro: Feldstr. 2a • 63584 Gründau-Rothenbergen
Tel. (06051) 8885070 • Fax (06051) 8885071
info@kaser-pflegeberatung.de • www.kaser-pflegeberatung.de
Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch!
Marco Kaser

Gemeinsames Musizieren vereint Menschen jedes Alters

Freigericht. Ende November hatte die Musikschule Main-Kinzig e.V. zu einem erlebnisreichen Tag in die Kopernikusschule Freigericht eingeladen. Unter der Leitung von Matthias Fux fanden drei abwechslungsreiche Events statt, die das breite Spektrum der Musikschule widerspiegelten.

Das Programm startete mit der Crossover Combo, einem offenen Ensemble. Von Bläsern über Streicher bis hin zu Rhythmus- und E-Gitarren – Musiker*innen verschiedenster Instrumente und Altersgruppen kamen dabei zusammen. So konnten die Teilnehmenden neue musikalische Ideen entwickeln, spontane Arrangements ausprobieren und sich von der Vielfalt an Klängen inspirieren lassen. Anschließend bereitete sich das Gitarrenorchester auf das Weihnachtskonzert vor. Auch ein Ukulelenspieler und ein Bassist spielten mit.

Den Abschluss bildete die Kids-Band. Musiker*innen bis zwölf Jahre hatten dabei die Möglichkeit, erste Banderfahrungen zu sammeln. Mit Songs und rhythmischen Übungen wurde die Bühne zu einem Ort der musikalischen Entdeckung. Auf diese Weise zeigte die Kids-Band, wie Musik bereits in jungen Jahren Kreativität und Gemeinschaft fördert und Kindern hilft, ihre ersten musikalischen Schritte zu gehen.

Für weitere Auskünfte und Beratungen steht die Geschäftsstelle der Musikschule Main-Kinzig unter Telefon 06051 140915 oder per E-Mail an info@mkk-musik.de zur Verfügung.

Anzeige

Ihr Rechtsanwalt rät:

Fehlerquellen bei der Betriebsratswahl

Vom 1. März bis zum 31. Mai 2026 finden wieder regelmäßige Betriebsratswahlen statt. Diese laufen nach einem streng formalisierten Verfahren ab. Fehler können zur Anfechtung oder gar zur Nichtigkeit der Wahl führen. Ein besonderes Augenmerk sollte daher auf die Wahlvorbereitung gelegt werden.

Die Leitung der Wahl obliegt dem Wahlvorstand. Dieser muss aus einer ungeraden Zahl von Mitgliedern bestehen, mindestens aus drei wahlberechtigten Arbeitnehmern. Im regulären Wahlverfahren ist der Wahlvorstand zehn Wochen, im vereinfachten Verfahren vier Wochen vor dem Ende der Amtszeit des aktuellen Betriebsrats zu ernennen. Existiert noch kein Betriebsrat, wird der Wahlvorstand in einer Betriebsversammlung gewählt. Letztlich kann er auch durch das Arbeitsgericht bestellt werden.

Der Wahlvorstand hat für die Betriebsratswahl eine Liste der Wahlberechtigten in alphabetischer Reihenfolge und nach den Geschlechtern getrennt aufzustellen. Das aktive und passive Wahlrecht steht nur denjenigen Arbeitnehmern zu, die in die Wählerliste eingetragen wurden. Wahlberechtigt sind grundsätzlich alle Arbeitnehmer des Betriebs, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, und wählbar alle volljährigen Arbeitnehmer, die dem Betrieb länger als sechs Monate angehören.

Spätestens sechs Wochen vor dem ersten Tag der Stimmabgabe erlässt der Wahlvorstand ein Wahlausschreiben und leitet damit die Betriebsratswahl ein. Das Wahlausschreiben muss bestimmte Angaben enthalten, unter anderem die Fristen für die Einreichung von Wahlvorschlägen oder zur Erhebung von Einsprüchen gegen die Wählerliste sowie Ort und Tag der Betriebsratswahl. Wählerliste, Wahlordnung und Wahlausschreiben müssen bis zum Abschluss der Stimmabgabe im Betrieb zur Einsichtnahme ausgelegt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine Bekanntgabe in elektronischer Form zulässig. Ausländische Arbeitnehmer sollen vor Wahlbeginn in geeigneter Weise über die wesentlichen Abläufe der Wahl unterrichtet werden.

In Betrieben mit bis zu 100 Wahlberechtigten findet stets das vereinfachte Wahlverfahren statt, in Betrieben mit 100 bis zu 200 Wahlberechtigten nur nach Vereinbarung zwischen Wahlvorstand und Arbeitgeber. Ohne Vereinbarung und in Betrieben mit mehr als 200 Wahlberechtigten gilt zwingend das reguläre Wahlverfahren.

Christian Zeh

Nach Erlass des Wahlausschreibens können alle wahlberechtigten Arbeitnehmer und die im Betrieb vertretenen Gewerkschaften Wahlvorschläge beim Wahlvorstand einreichen. Ordnungsgemäße und fristgerecht eingegangene Vorschläge müssen spätestens eine Woche vor der Wahl bekanntgegeben werden.

Ihr Rechtsanwalt
Christian Zeh
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Kanzlei FRENZEL HEINZE ZEH,
Langenselbold

FRENZEL HEINZE ZEH
Rechtsanwälte – Fachanwälte* – Notare
*Fachanwälte für **Arbeitsrecht • Familienrecht • Sozialrecht**
Erbrecht • Verkehrsrecht • Miet- u. Wohnungseigentumsrecht
Zusätzl. Schwerpunkte: Bau- und Architektenrecht, Arzthaftungsrecht, Vereinsrecht
63505 Langenselbold • Friedrichstr. 13 • Tel. 06184 9273-0 • Fax 06184 9273-24
Unsere Organisationsabläufe sind geprüft: Wir sind nach ISO 9001:2008 zertifiziert

Wir können Ihnen nicht zu Ihrem Recht verhelfen...
...aber zu schönen Anzeigen!
stadtjournal • Telefon 06051 53838-88

Sportfördergruppe des Caritasverbandes feiert zehnjähriges Bestehen

Linsengericht. Egal, ob Klettern, Fußballspielen oder Balanceübungen – Sport ist nicht nur gesund, sondern macht auch Spaß und kann einen wichtigen Beitrag leisten, das Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Seit zehn Jahren greift die Sportfördergruppe (SpoFö) der Familien- und Jugendhilfe des Caritasverbandes dieses Konzept für den Main-Kinzig-Kreis auf.

Angefangen hat die Erfolgsgeschichte 2015, als sich die beiden erfahrenen Sozialpädagogen Tobias Schneider und Thomas Kaltwasser zusammensetzten. „Wir waren uns einig, dass Jugendhilfe in Sachen Sport mehr bieten muss als nur mal einen Ausflug zu einer Kletterhalle oder mal ein spontanes Fußballspiel bei einem Sommerfest“, erinnert sich Schneider. Ihre Idee: ein regelmäßiges, attraktives Förderangebot für Kinder und Jugendliche, die viel zu wenig Sport treiben und für welche die Programme von klassischen Sportvereinen eine zu große Hürde darstellen.

Das Angebot sollte anspruchsvoll und gleichzeitig niedrigschwellig sowie leicht zugänglich sein und möglichst viele Jungen und Mädchen in der Altersspanne zwischen 6 und 16 Jahren ansprechen. Neben Schneider (mit viel Erfahrung und Lizenzen im Bereich Kinderfußball sowie Reha- und Präventionssport) gehören heute Philipp Rott (Kletter- und Erlebnispädagoge), Inken Lipfert (Schwerpunkt Psychomotorik) und Diandra Korn (Fußballspielerin und -trainerin) zum pädagogischen Team der SpoFö.

Jeden Freitagnachmittag sorgen sie für ein buntes Bewegungsangebot in der Turnhalle der Brentanoschule. Dabei steht jeweils nicht nur eine Aktion auf dem Programm, sondern nach Möglichkeit immer drei verschiedene: Klettern, Übungen und Spiele aus dem Bereich Psychomotorik sowie Ball- und Bewegungsspiele. „Das Besondere ist, dass die Kinder und Jugendlichen die Aktivitäten frei wählen und auch wechseln können“, erklärt Lipfert. „So entsteht nie Langeweile, Frustration oder Leerlauf.“

Dass die Sportfördergruppe, die zu den „Hilfen zur sozialräumlichen Integration“ zählt, über einen so langen Zeitraum und so erfolgreich besteht, ist aber keine Selbstverständlichkeit. Etwa die Coronapandemie sei mit den verhängten Lockdowns eine große Herausforderung gewesen. Das digitale Angebot „SpoFö online“, bei der Schneider und Rott live per Video Übungen vormachten, habe besser funktioniert als gedacht und die Sportfördergruppe am Leben gehalten.

Bringen Kindern und Jugendlichen den Spaß an Bewegung näher (v.l.): Philipp Rott, Diandra Korn, Inken Lipfert und Tobias Schneider

Die Folgen der Pandemie seien jedoch heute noch spürbar, teils in Verhaltensauffälligkeiten, teils im motorischen Bereich. Auch deshalb ist die SpoFö ein wichtiges Angebot für die Kinder und Jugendlichen. „Was wir hier anbieten, ist einzigartig im Main-Kinzig-Kreis“, stellt Schneider fest. „Wir nutzen die vielfältigen Möglichkeiten des Sports und erreichen so auf allen Ebenen große Erfolge.“

In erster Linie gehe es um Spaß und Bewegung, „aber letztlich macht das was ganz Großes, nämlich die Förderung von Bildung, Kompetenz und Gesundheit sowie von Integration und Prävention“. Ebenfalls sei das Angebot sozialraumorientiert, merkt Rott an. Zum einen könnten Kinder und Jugendliche nach Beendigung der Jugendhilfemaßnahme weiterhin selbstständig daran teilnehmen. Zum anderen kooperiere die SpoFö mit Sportvereinen und anderen Institutionen, um zukünftige Angebote vor der Haustür schmackhafter zu machen, nachdem die Kinder das notwendige Selbstvertrauen und Handwerkszeug erlangt hätten. Durch die großen Erfolge, die das Team dabei immer wieder wahrnimmt, sind die Pädagog*innen motiviert, weiter am Ball zu bleiben.

Gemeinde wirbt für Erzieherjob in Kitas

Freigericht. Kürzlich hat die Gemeinde Freigericht an der Ausbildungsmesse des Sozialpädagogischen Ausbildungszentrums der Eugen-Kaiser-Schule Hanau teilgenommen. Mit Fokus auf pädagogische Berufsfelder rund um die Kinderbetreuung erhielten Schüler*innen, Berufs- sowie Quereinsteiger*innen Einblicke in die Ausbildungsmöglichkeiten im Sozialwesen.

Die Veranstaltung bot Kommunen die Gelegenheit, ihre vielfältigen Betreuungsformen sowie pädagogischen Konzepte vorzustellen und in den direkten Austausch mit potentiellen Nachwuchskräften zu treten. Die Gemeinde Freigericht nutzt dieses Format regelmäßig, um auf Karrierewege in der Kinderbetreuung aufmerksam zu machen, offene Fragen zu klären und wertvolle Kontakte zu knüpfen. „Für uns ist die Ausbildungsmesse ein wichtiger Baustein der Personalgewinnung. Der persönliche Austausch vor Ort zeigt immer wieder, wie groß das Interesse an sozialen Berufen ist und wie wichtig es ist, Orientierung zu bieten“, betont Ordnungsamtsleiter Peter Betz.

Nahmen an der Ausbildungsmesse teil (v.l.): Nikolai Weiss, Leitung Krippe Himmelszelt, Vanessa Hofmann, Leitung Naturkita Querbeet, und Nicole Schloth, Fachdienst für Kindertagespflege und Verwaltung der Kindertagesstätten

Die Gemeinde dankt der Eugen-Kaiser-Schule, dem Kollegium und den Schüler*innen für die Organisation und die freundliche Atmosphäre, welche die Veranstaltung mit sich brachte.

Landgasthof
Zur Quelle
Herzlich Willkommen
★ regionale, saisonale Küche
★ Familien- & Betriebsfeiern
★ Einzel- & Doppelzimmer
★ Tagungsraum
★ Ferienwohnungen
★ Wohnmobilstellplätze
★ Tischreservierung empfohlen!
Familie Krämer
Leipziger Str. 15 ★ Wächtersbach
Telefon 06053 2910
info@gasthof-zur-quelle.de
www.gasthof-zur-quelle.de
Mi ab 17 Uhr ★ Do Ruhetag
Wir wünschen ein frohes und gesundes neues Jahr!

FRENZEL HEINZE ZEH
RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE NOTARE

Michael Frenzel
Rechtsanwalt — Notar a.D.
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Ulrich Heinze
Rechtsanwalt u. Notar
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Christian Zeh
Rechtsanwalt u. Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Sozialrecht
Friedrichstr. 13 · 63505 Langenselbold · Tel.: 06184 9273-0 · Fax: 06184 9273-24 · office@fhz-mail.de · www.fhz-anwalt.de

Adventliche Klangvielfalt in ausverkaufter St.-Markus-Kirche

Freigericht. Am vierten Advent hatte der Männerchor Harmonie Bernbach zu einem Konzert in die Altenmittlauer Sankt-Markus-Kirche eingeladen. Zusammen mit dem Vokalensemble Et Hepera bescherte er dem Publikum einen eindrucksvollen Abend.

Den Auftakt machte Bruno Trageser mit einer Improvisation auf der Ratzmann-Orgel. Bei seinem ersten Auftritt in der Region Freigericht hinterließ das Ensemble Et Hepera, bestehend aus acht Student*innen der Frankfurter Musikhochschule, einen nachhaltigen Eindruck. Mit glasklaren Sopranen, großer Klanghomogenität und Werken von Bruckner, Brahms sowie zeitgenössischer Chormusik sorgten Hannah Pommerening und Elisabeth Stoll (Sopran), Anna Schuppe und Franziska de Gilde (Alt), Paulo Pantaleao und Felix Müller (Tenor) sowie Moritz Herrmann und Robin Brosowski (Bass) für Gänsehautmomente.

Im charakteristischen Harmonie-Sound begeisterte der

Mit seinem Auftritt hinterließ das Ensemble Et Hepera einen bleibenden Eindruck

Männerchor mit Weihnachtsliedern wie „Süßer die Glocken nie klingen“, „Leise rieselt der Schnee“ und „Maria durch ein Dornwald ging“. Ein besonderer Höhepunkt war das bewegende Solo von Benjamin Lotz bei „Nearer, My God, to Thee“, das mit Standing Ovations honoriert wurde. Mit der Zugabe „Ave Maria“ von Franz Biebl sowie dem von Chor, Ensemble und Publikum gesungenen „Macht hoch die Tür“ fand das Konzert ein würdiges Ende. Abschließend dankte der Vorsitzende Daniel Adam dem Pastoralverbund Sankt Peter und Paul für die Bereitstellung der Kirche, den Protagonisten des Abends sowie dem Publikum.

Chorleiter Matthias Schmitt zog ein rundum positives Fazit: „Es hat Freude gemacht, zusammen mit der Harmonie musikalisch aufs Weihnachtsfest einzustimmen. Unsere 67 Sänger haben homogen geklungen und gefühlvoll gesungen – da machte das Dirigieren Spaß.“ Zudem habe das Frankfurter Ensemble mit seiner fantastischen Leistung das Adventskonzert bereichert.

Auch Felix Müller, Stimmbildner und Vizedirigent der Harmonie sowie Mitglied von Et Hepera, zeigte sich begeistert: „Meine zwei Lieblingschorgattungen in einem Konzert: Männerchor und Vokalensemble. Das hat sich perfekt ergänzt und total Spaß gemacht.

*Der Männerchor begeisterte die Zuschauer*innen mit deutschen Weihnachtsliedern*

LIMES APOTHEKE
Limesstraße 8 • 63517 Rodenbach
Tel. 06184 50635 • info@limesapo.de
www.limesapo.de

Alles für Deine Gesundheit
Hier online bestellen
gesund.de

Hasel-Apotheke
Kinzigstraße 5 • 63594 Hasselroth
Tel. 06055 3808 • hasel-apotheke@t-online.de
www.hasel-apotheke.de

Kirchenchor St. Anna nimmt Abschied von der Bühne

Freigericht. Im Rahmen des Gottesdienstes am zweiten Advent hat sich der Freigerichter Kirchenchor Sankt Anna nach mehr als 100 Jahren seines Bestehens von der Bühne verabschiedet.

Bei seiner letzten Aufführung wurde er vom Singkreis musikalisch begleitet. Auch zahlreiche Gemeindemitglieder, ehemalige Sänger*innen sowie Freunde des Chores kamen zu diesem Anlass zusammen.

Das sorgfältig ausgewählte Programm, zu dem auch die „Missa brevis in C“ (KV 115 von Leopold Mozart) sowie adventliche Lieder mit Violinisten und zweifacher Orgelbegleitung zählten, wurde von den Zuhörer*innen als „Klang, der direkt ins Herz ging“ beschrieben. Für Carola Winter, seit 17 Jahren Leiterin des Chores, war es ein besonders bewegender Moment. Ihre Handschrift prägte den Auftritt bis zum letzten Ton – klar, musikalisch nuanciert und getragen von der vertrauten Verbindung zwischen Dirigentin und Chor.
Im Zuge einer anschließenden Feierstunde wurde Winter für ihr musikalisches Können, ihre Warmherzigkeit und ihren prägenden Einfluss geehrt. Auch Elke Antoni, seit fast 40 Jahren Vorsitzende und seit 50 Jahren Sängerin, erhielt eine berührende Laudatio. Ihre stille Tatkraft, ihre Fürsorge und ihr Organisationstalent habe sie über Jahrzehnte zum unverzichtbaren Mittelpunkt der Chorgemeinschaft gemacht.
Mit dieser letzten Aufführung endete ein bedeutendes Kapitel der Gemeinde Sankt Anna. Doch in den Erinnerungen, Festen und Gottesdiensten der vergangenen Jahrzehnte werde der Kirchenchor weiterleben. Seine Musik habe Spuren hinterlassen – in der Gemeinschaft, im Glauben und nicht zuletzt auch im Leben vieler Menschen.

„Einfach mal quatschen!“: 5 Abende, 5 Ortsteile, viele Gespräche

Linsengericht. Im Dezember ist die Gesprächsreihe „Einfach mal quatschen!“ der CDU Linsengericht erfolgreich zu Ende gegangen.

Von Geislitz über Lützelhausen, Altenhaßlau und Eidengesäß bis nach Großenhausen hatten die Bürger*innen die Gelegenheit genutzt, den Bürgermeisterkandidaten Markus Betz sowie die Kandidat*innen für die Kommunalwahl persönlich kennenzulernen, Fragen zu stellen, sich auszutauschen oder Ideen einzubringen.

„Für die CDU Linsengericht war das nicht nur eine Gelegenheit sich vorzustellen, sondern vor allem die Chance, zuzuhören und mitzunehmen, was die Menschen bewegt. Der direkte Austausch ist wichtig“, betonte der 1. Vorsitzende Dennis Hemmer. „Wir haben viele Anregungen mitgenommen und freuen uns über die Offenheit, die uns entgegengebracht wurde.“

Die Gesprächsreihe ende zwar, aber der Austausch gehe weiter. „Wir sagen Danke für das Interesse und die offenen Gespräche. Ihre Ideen sind unser Antrieb für die Zukunft“, sagte Markus Betz, der auch zum Jahresbeginn zusammen mit Kandidierenden für die Kommunalwahl in allen Ortsteilen Linsengerichts unterwegs ist, um mit den Bürger*innen direkt in Kontakt zu treten.

Linsengerichter FWG bereitet sich auf Kommunalwahl vor

*Die Kandidat*innen der Bürgerliste/FWG Linsengericht für die Kommunalwahl 2026*

Linsengericht. Bei ihrer Mitgliederversammlung hat die Bürgerliste/Freie Wählergemeinschaft (FWG) Linsengericht ihre Kandidat*innen für die Kommunalwahl am Sonntag, 15. März, festgelegt.
Laut dem Vorsitzenden Ruben Hundhausen sei es gelungen, eine gute Mischung von 23 Personen aus allen Altersgruppen und Ortsteilen zusammenzustellen.

Angeführt wird die Liste von Bürgermeisterkandidatin Nicole Dein, gefolgt von Ruben Hundhausen, Mark Trageser und Dirk Seybold. Auf den Plätzen 5 bis 10 kandidieren Klaus Balzer, Jürgen Röscher, Nadine Herbst, Sebastian Dein, Annette Braun und Nils Oefner. André Migot, Günter Brand, Wilfried Straub, Volker Kleiß, Martin Bangert und Stephanie Knopp bilden den nächsten Block. Es folgen Reinhard Langer, Julian Lindner, Albert Orgas und Michael Herbst. Den Abschluss bilden die drei erfahrenen Gemeindevertreter Norbert Viehmann, Karlfried Seifert und Heinz Breitenbach.

Die Wahlunterlagen wurden bereits eingereicht. Unter dem Slogan „Dein Team für Linsengericht“ wolle sich die FWG für die Zukunft der Gemeinde einsetzen. Der Wahlkampf laufe bereits auf Hochtouren: Kürzlich traf sich das Vorbereitungsteam, um die Wahlthemen sowie weitere Aktionen zu besprechen. Neben Presseartikeln, Plakaten, Broschüren, Fotoaufnahmen und Präsenzterminen wolle die FWG auch auf Social Media und der Homepage ihre Kandidat*innen und Ziele vorstellen. „Mit Nadine Herbst haben wir eine versierte, neue Kollegin für den Social-Media-Bereich gewinnen können, die zukünftig ihre Kompetenz für unseren Wahlkampf einbringen wird“, freute sich Hundhausen.

„Auch die Zusammenarbeit mit professionellen Fotografen, Mediengestalterinnen und Druckdienstleistern erfordert einen gewissen Zeitaufwand, wobei die Hauptarbeit natürlich immer noch durch die Vorstands- und Fraktionsmitglieder und neue Kandidatinnen und Kandidaten ehrenamtlich erbracht wird“, betonte Fraktionsvorsitzender Breitenbach.

Pressewart Sebastian Dein erklärte: „Da in der heutigen Zeit alle Kanäle bespielt werden wollen, ist diese Aufgabe innerhalb der Bürgerliste auf mehrere Schultern verteilt, sodass jede Person ihre Interessen und Stärken entsprechend einbringen kann.“

Atempause

Pfarrerin Kerstin Reinold

„Siehe, ich mache alles neu" – was für eine ermutigende Verheißung steckt in der Jahreslosung für 2026! Das ist eine klare Kante gegen all die, die in eigener Selbstherrlichkeit das bisher Dagewesene einfach wegwischen wollen. Ihnen sagt Gott: „Ich, Gott, bin es, der alles neu macht." Und zugleich eine große Hoffnung, in der wir leben dürfen.

Dass Gott einmal alles neu machen wird, das heißt: Wir leben hier noch in einem Provisorium, nicht in der besten aller möglichen Welten. Wir leben in einer Welt, die nach Frieden lechzt, in der es Ungerechtigkeit und Betrug gibt, und in der das große Kräftemessen oft die vergisst, die den Preis dafür zahlen.

Aber diese Welt und ihre Möglichkeiten sind noch nicht am Ende. Es steckt ein Zauber des Anfangs darin. Alles neu. Es gibt die Chance auf einen neuen Anfang. Im Großen und in den persönlichen Beziehungen.

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu" – und wir können losgehen in dieses neue Jahr mit all seinen Möglichkeiten, mit allem, was wir heute noch nicht ahnen können, mit der Hoffnung darauf, dass auch 2026 ein Jahr wird, in dem Gott seine Welt und uns alle nicht fallen lässt. Sondern neu macht, was renovierungsbedürftig ist. Und auch alles andere. Sogar mich.

Pfarrerin Kerstin Reinold, ev. Kirchengemeinde Hasselroth

Freigericht und Hasselroth wollen stärker kooperieren

Freigericht/Hasselroth. Vor Kurzem hat sich das Führungsteam der Gemeinde Freigericht mit dem der Gemeinde Hasselroth zusammengesetzt, um mögliche Formen zukünftiger Zusammenarbeit zu erörtern.

Hintergrund des Treffens ist die wachsende Bedeutung interkommunaler Kooperation angesichts steigender Anforderungen, knapper Ressourcen und des zunehmenden Fachkräftemangels. „Interkommunale Zusammenarbeit ist ein zentraler Schlüssel, um kommunale Aufgaben auch künftig effizient und leistungsfähig erfüllen zu können", betonte Freigerichts Bürgermeister Waldemar Gogel.

Als bestehendes Beispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit beider Kommunen verwies Hasselroths Bürgermeister Matthias Pfeifer auf den gemeinsamen Ordnungspolizeibezirk. Beide Seiten vereinbarten, mögliche weitere Kooperationsfelder zu prüfen.

Bestattungshaus Bock
- Beratung zu verschiedenen Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorgeberatung
- Wir sind an Ihrer Seite mit Herz und Feingefühl

Kontakt
Gelnhäuser Str. 28
63571 Gelnhausen-Hailer
06051 490 8700
01511 8437456
24 Erreichbar

Kirchen

Freigericht

Pfarrei St. Peter und Paul Freigericht-Hasselroth
Tel. 06055 93120
www.katholische-kirche-freigericht-hasselroth.de

St. Markus Altenmittlau

freitags
08^{00} Hl. Messe

samstags
18^{30} Hl. Messe
(alle zwei Wochen)

sonntags
10^{30} Hl. Messe
(alle zwei Wochen)

St. Bartholomäus Bernbach

donnerstags
19^{00} Hl. Messe

samstags
18^{30} Hl. Messe
(alle zwei Wochen)

sonntags
10^{30} Hl. Messe
(alle zwei Wochen)

St. Michael Horbach

mittwochs
19^{00} Hl. Messe

samstags
17^{30} Vorabendmesse
(alle zwei Wochen)

sonntags
09^{30} Hochamt
(alle zwei Wochen)

St. Wendelin Neuses

dienstags
08^{30} Hl. Messe

samstags
17^{30} Vorabendmesse
(alle zwei Wochen)

sonntags
09^{30} Hochamt
(alle zwei Wochen)

St. Anna Somborn

freitags
19^{00} Hl. Messe

sonntags
11^{00} Hl. Messe
19^{00} Hl. Messe

Ev. Johannesgemeinde Freigericht
Tel. 06055 7711
www.ek-freigericht.de

Linsengericht

Ev. Kirchengem. Linsengericht
Tel. 06051 73112
www.evkl.de

Ev. Gemeinschaft im Kinzigtal
Tel. 06051 71119
info@eg-kinzigtal.de
www.eg-kinzigtal.de

sonntags
10^{00} Gottesdienst

Kath. Kirchengemeinde St. Raphael
Tel. 06051 2583
www.katholische-kirche-raum-gelnhausen.de

Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online oder direkt in Ihrer Gemeinde.

Würde sollte kein Konjunktiv sein.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/wuerde
Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

HGV trifft sich zur vorweihnachtlichen Monatsversammlung

Wirkten am Programm mit: (v.l.) Kathi Reitz, Berte Steinkamp, Henny Heß, Bernd Weith, Christel Orgas, Christel Schmitz-Bonfigt und Heinz Breitenbach

Linsengericht. Mitte Dezember hat sich der Heimat- und Geschichtsverein (HGV) Linsengericht e.V. zu seiner vorweihnachtlichen Monatsversammlung getroffen. Zu diesem Anlass ließ der Vorsitzende Heinz Breitenbach die Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren.

Henny Heß bereicherte das Programm mit zwei Gedichten, während Berte Steinkamp drei Geschichten, darunter die „Nacht der Geburt" von Jochen Hoffbauer, zum Besten gab. Kathi Reitz präsentierte die Kurzgeschichten „Wenn Lichter mehr sagen als Worte" von Jacqueline Lorenz und „Weihnachtsgeschichten für Senioren" von Elena Dorn. Die Frage „Gibt es einen Weihnachtsmann?" beantwortete Christel Schmitz-Bonfigt mit dem 1897 in The New York Sun erschienenen Bericht des Kolumnisten Francis Pharcellus Church. Außerdem trug sie Hoffbauers Geschichte „Miriam und Maria" vor.

Nachdem Christel Orgas an frühere Weihnachten erinnert hatte, erzählte Bernd Weith zum Abschluss das Märchen „Himmlisches Chaos in Linsengericht". Zwischen den Vorträgen wurden Lieder wie „Kling, Glöckchen, klingelingeling", „O Du Fröhliche", „Leise rieselt der Schnee" oder „Stille Nacht, heilige Nacht" gesungen.

Jubiläumswanderungen stoßen auf großes Interesse

Linsengericht. Anlässlich des 55-jährigen Bestehens der Gemeinde Linsengericht hatten die Naturparkführer Walter Ungermann und Harald Geib zwei Jubiläumswanderungen organisiert, die von ortsansässigen Vereinen und Autoren mit unterhaltsamen Darbietungen und kurzweiligen Erläuterungen bereichert wurden.

Unterstützung erfuhren die Organisatoren von den Naturparkführern Ramona Kling, Michael Kaufmann, Johannes Metzler und Hartmut Dankert. Bei der Programmgestaltung wirkten mit: die Chorgemeinschaft Altenhaßlau, die GreatHouseVoices Ladies, die Theatervereine Die Kistegucker und Riwwelkuche, der Spielmannszug Eidengesäß, das Gesangsduo Linsengerichter Versuchung, der Heimat- und Geschichtsverein, der Anglerclub Großenhausen, die Landfrauen Linsengericht sowie der Krimiautor Gerhard Krieg.

Am Ende der beiden Wanderungen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Geld zugunsten der gemeindlichen Kindertagesstätten zu spenden. Auf diese Weise kamen insgesamt 700 Euro zusammen, die den Leitungskräften der Kitas übergeben wurden.

Nach den Wanderungen konnten Spendengelder in Höhe von 700 Euro an die Kita-Leitungen übergeben werden

Bürgermeister Albert Ungermann dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz. Die Streckenverläufe sind online auf www.linsengericht.de einsehbar.

Wunschbaum-Aktion lässt Kinderaugen leuchten

Freigericht. Über 80 Wünsche waren im Zuge der Weihnachtswunschbaum-Aktion 2025 der Gemeinde Freigericht realisiert worden. Kurz vor Weihnachten durften die Kinder ihre Geschenke im Rathaus an sich nehmen.

Auf Zetteln hatten Jungen und Mädchen vermerkt, was unter dem Baum für sie liegen sollte. Von Büchern über Uhren und Mäppchen bis hin zu Actionfiguren war alles dabei. 45 Bürger*innen aus Freigericht und anderen Kommunen ließen diese Wünsche wahr werden. Auch Unternehmer Daniel Baumann beteiligte sich erneut und erfüllte Wünsche im Wert von 750 Euro. Kevin Sastalla, der in Vertretung Baumanns zur Geschenkeübergabe gekommen war, betonte: „Uns liegt das Wohl der Kinder am Herzen. Das Strahlen in ihren Augen, wenn sie ihre Geschenke auspacken, ist einzigartig. Kinder sind unsere Zukunft. Wir unterstützen diese wunderbare Aktion deshalb immer wieder gerne."

Die Freude bei der Geschenkeübergabe war auf allen Seiten groß

Bürgermeister Waldemar Gogel zeigte sich ebenfalls begeistert: „Eine wirklich schöne Aktion, die von unserem Jugendreferat organisiert wird. Jedes Jahr ist unser Wunschbaum nicht nur ein toller Eyecatcher im Rathausfoyer, er bringt zudem so vielen Kindern Freude." Sein Dank gelte allen Wunscherfüller*innen. Es sei schön zu sehen, welch großzügige Menschen in Freigericht lebten.